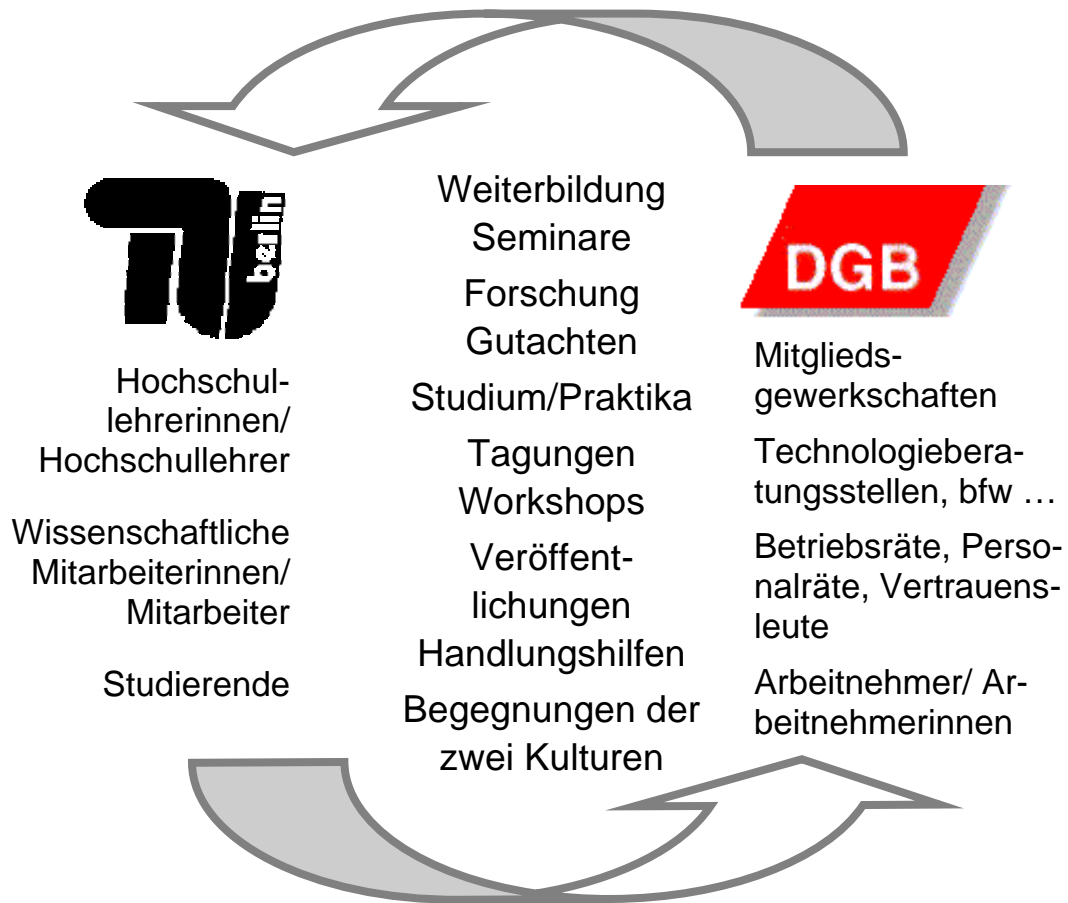


Aufgaben der Kooperationsstelle



Impressum

Herausgeber, Redaktion und Layout:

Kooperationsstelle Wissenschaft/ Arbeitswelt
in der Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung
und Kooperation der TU Berlin

Dr. Jürgen Rubelt, Tel.: (030) 314-21181

Monika Hartwich (Sokr.), Tel.: (030) 314-21580

Hanna Buse (stud. Mitarbeiterin), Tel.: (030) 314-79323

Sekretariat FR 7-1, Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin

Fax: (030) 314-24276

<http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=49336>

E-Mail: koop@zek.tu-berlin.de

Umschlag: MarktTransparenz Giese, Berlin

Druck: TU-Druckerei, Auflage: 2.700

Redaktionsschluss: 30.03.2011

Der Leitfaden ist im Internet abrufbar:

<http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=49336>

Inhalt

Impressum	2
Vorwort	5
I Einleitende Bemerkungen	6
II Zur Handhabung des Leitfadens	7
III Menschengerechte Arbeits- und Technikgestaltung	11
IV Ökologische Produktion und Konsumtion	23
V Gesellschaft und Politik	34
VI Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation der TU Berlin...	50
Kooperationsstelle Wissenschaft/ Arbeitswelt	52
Kooperations- und Beratungsstelle für Umweltfragen	59
Wissenschaftliche Weiterbildung	61
VII Weiterbildende Masterstudiengänge und weitere Studienmöglichkeiten an der TU Berlin	64
VIII Hochschule und Arbeitnehmer, Kooperationsstelle FU – DGB	68
IX Adressenverzeichnis	69
X Personenverzeichnis	70
XI Leitfadenanforderung	72

Kooperation – auch im Internet



Landesbezirk Berlin-Brandenburg, <http://www.berlin-brandenburg.dgb.de>



Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG),
<http://www.kooperationsstellen.de>

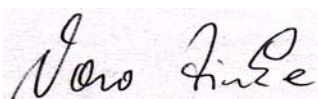
Vorwort

Seit einundzwanzig Jahren erscheint der „Leitfaden“ zu Anfang jedes Semesters und hat somit einen festen Platz im Angebot der TU Berlin eingenommen. Ungewöhnlich daran ist, dass dieses Angebot sich nicht in erster Linie an Angehörige der TU wendet, sondern an Außenstehende: An Beschäftigte und Arbeitslose, an Menschen mit und ohne Hochschulzugangsberechtigung, an Jüngere und Ältere. Damit hat die TU Transparenz in ihrem Lehrangebot hergestellt; die Universität hat sich geöffnet für gesellschaftliche Gruppen, die traditionsgemäß nur schwer Zugang zu dieser „ehrwürdigen“ Bildungsstätte bekommen. Es ist normal geworden, dass in den Lehrveranstaltungen auch einmal wesentlich „ältere Semester“ auftauchen, vielleicht ungewohnte Fragen stellen und aus der gesellschaftlichen Praxis neue Denkanstöße geben.

Ausdrücklich möchten wir diejenigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterstützen, die sich in ihrer Fachrichtung um Probleme der Arbeits- und Lebenswelt aus der Sicht der Betroffenen in Forschung, Lehre und Weiterbildung bemühen. Wir wünschen uns in Zukunft mehr praxisbezogene, interdisziplinäre Forschung und Lehre, um die vielfältigen Probleme in der Region Berlin-Brandenburg wissenschaftlich zu bearbeiten. Der DGB und seine Einzelgewerkschaften versichern hier noch einmal nachdrücklich ihre Bereitschaft, die TU Berlin bei allen arbeitnehmerrelevanten Aktivitäten in vielfältiger Weise zu unterstützen.

Wir möchten auch alle Beschäftigten an der TU Berlin, die nicht wissenschaftlich tätig sind, dazu ermuntern, selbst die Veranstaltungen des Leitfadens im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten als weiterbildende Seminare zu besuchen.

Als Ansprechpartner für weitere Arbeitsvorhaben und Kontaktvermittlungen möchten wir auf die Kooperationsstelle Wissenschaft/ Arbeitswelt verweisen, die als Serviceeinrichtung auf Dauer in der Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation der Technischen Universität Berlin allen Interessierten aus Hochschule, Gewerkschaften und betrieblicher Praxis zur Verfügung steht.



Doro Zinke

Vorsitzende
DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg



Prof. Dr. Jörg Steinbach

Präsident
Technische Universität Berlin

I Einleitende Bemerkungen

Mit dem Erscheinen des 42. „Offenen Bildungsangebots“ sei den Herausgebern wieder ein kurzes Resümee gestattet. In den einundzwanzig Jahren seines Bestehens hat dieser Leitfaden einen Anteil daran, die Institution Technische Universität transparenter zu machen – ähnlich wie die „Forschungsdatenbank für arbeitnehmer- und gewerkschaftsrelevante Projekte und Dissertationen“, die ein Wegweiser durch die Forschungslandschaft der TU sein soll: www.zewk.tu-berlin.de/?id=49928). Das Offene Bildungsangebot gibt Arbeitnehmer/innen, Studenten/innen anderer Hochschulen und nicht zuletzt Studierenden und Beschäftigten der TU Berlin einen Überblick über ca. 120 Veranstaltungen mit arbeitnehmerrelevanten Inhalten und regt zu deren Besuch an. Zusätzliche Angaben zu den Angeboten der Zentraleinrichtung Kooperation und den weiterführenden Studiengängen der TU sollen zu weiteren Aktivitäten anregen.

Neben der inhaltlichen und organisatorischen „Pfadfinderfunktion“ für Studierende und für Arbeitnehmer/innen erhoffen wir uns von dieser Broschüre auch eine „Anregungsfunktion“ für die Lehrenden an der TU Berlin, gewisse Defizite in der Lehre hinsichtlich bestimmter thematischer Fragestellungen wahrzunehmen.

Ein Risiko müssen wir leider grundsätzlich in Kauf nehmen: Wir wissen nicht zuverlässig, ob die angegebenen Themen der einzelnen Lehrveranstaltungen in ihren Inhalten und in ihren Vermittlungsformen im Einzelfall das einlösen können, was sie versprechen. Noch eine Einschränkung müssen wir machen: Die Angaben in diesem Heft sind ohne Gewähr auf Vollständigkeit. Einiges werden wir vielleicht übersehen haben, einiges haben wir aus Platzgründen – vielleicht zu Unrecht – aussortiert.

Ein ermunterndes Wort möchten wir speziell an diejenigen richten, die bisher noch nie oder schon lange nicht mehr eine Hochschule besucht haben: Lassen Sie sich nicht durch die Größe, die Unübersichtlichkeit und die Anonymität der TU Berlin einschüchtern! Auch durch formale bürokratische Vorgänge – z. B. die Einschreibung als Gasthörer/in (wie es gemacht wird, steht im nächsten Kapitel) – sollten Sie sich nicht davon abschrecken lassen, dieser hauptsächlich von der Arbeitnehmerschaft bezahlten Bildungsinstitution einen Besuch abzustatten und sie für Ihre eigenen beruflichen oder privaten Interessen so weit wie möglich zu nutzen. Es gibt sie noch – die relative „Freiheit in Lehre und Forschung“, die auch eine gewisse Freiheit und Zwanglosigkeit im zwischenmenschlichen Umgang ermöglicht. Nutzen Sie diese Möglichkeiten; gehen Sie erst einmal unbefangen in die Lehrveranstaltung Ihrer Wahl, schnuppern Sie erst einmal den universitären Duft oder auch Muff, wählen Sie aus und entscheiden Sie sich dann erst, eventuell einen Gasthörerstatus zu erwerben.

Dr. Jürgen Rubelt

Monika Hartwich

Hanna Buse

II Zur Handhabung des Leitfadens

Die ausgewählten Lehrveranstaltungen sind in drei Bereiche gegliedert und dort jeweils nach laufender Nummer aufgeführt. Die Beschreibungen der Lehrveranstaltungen sind nach folgendem Muster aufgebaut:

Fakultäts-Nr. – Institutsname

Titel der Veranstaltung

Kurze inhaltliche Beschreibung

LV-Nr.:	0333 L 430, VL - Vorlesung	
Zeit:	Mo 10 – 12 Uhr	Beginn: 20.04.09
Raum:	BIBO14, Universitätsbibliothek, Fasanenstr. 88, 10623 Berlin	
Dozen/tin:	Dr. Elisabeth Strecker	Tel.: 314-25244

Zu beachten ist dabei:

Lehrveranstaltungs-Nummer: Jede Lehrveranstaltung an der TU hat eine eigene Nummer, zum Beispiel 0333 L 430. Darin bezeichnen die ersten zwei Ziffern die Fakultät und die nächsten zwei Ziffern das Institut innerhalb der Fakultät, an dem die jeweilige Dozentin oder der jeweilige Dozent arbeitet (im Beispiel: 0333 – Fakultät 03: „Prozesswissenschaften“, Institut 33: „Institut für Technischen Umweltschutz“). Das „L“ und die nächsten drei Ziffern dienen der internen Kennzeichnung der Lehrveranstaltung innerhalb der Institute.

Die LV-Nr. ist wichtig für Gasthörer/innen; sie muss bei der Anmeldung angegeben werden.

Lehrveranstaltungs-Art: Die beiden Buchstaben anschließend stehen für die Abkürzung der Art der Lehrveranstaltung (im Beispiel: HS – Hauptseminar). Die verschiedenen Arten von Veranstaltungen werden später kurz erläutert.

Zeit: Hier sind Uhrzeit und Wochentag, zu denen die betreffende Veranstaltung stattfindet, angegeben. Üblicherweise gibt es bei Lehrveranstaltungen an der TU einen Termin pro Woche während des gesamten Semesters, also im Wintersemester von Mitte Oktober bis Mitte Februar, im Sommersemester von Mitte April bis Mitte Juli. Einige Veranstaltungen, insbesondere solche mit Vorlesung und Übung zum gleichen Thema, werden an zwei (selten auch an drei) Veranstaltungsterminen pro Woche abgehalten, manchmal werden Seminare auch einmalig mehrere Tage hintereinander veranstaltet, z. B. auch am Wochenende (Blockseminare).

Beginn: Das ist der erste Termin, an dem die Veranstaltung stattfinden soll. Sicherheitshalber kann man sich natürlich bei dem betreffenden Dozenten oder der betreffenden Dozentin erkundigen. Falls man den ersten Veranstaltungstermin versäumt hat, ist in der Regel auch der Einstieg zum zweiten Termin noch möglich.

Raum: Hier steht immer zuerst die TU-interne Abkürzung der Raumbezeichnung und Raumnummer, zum Beispiel BIBO14. Dann folgen der ausgeschriebene Name des Gebäudes und die genaue Adresse (im Beispiel: Gebäude Universitätsbibliothek, Fasanenstr. 88, 10623 Berlin) und der Raum (im Beispiel: Nr. 14).

Statusfragen: Gast- oder Nebenhörerschaft

Auch für interessierte Personen, die nicht an der TU studieren oder arbeiten, bestehen Möglichkeiten, an Lehrveranstaltungen teilzunehmen. Es ist sogar möglich, sich diese Teilnahme bestätigen zu lassen. Die beiden Möglichkeiten für Nicht-TU-Angehörige, an Lehrveranstaltungen teilzunehmen, sind:

- 1) für Nicht-Studierende der Erwerb des „Gasthörerstatus“,
- 2) für Studierende anderer Hochschulen der Erwerb des „Nebenhörerstatus“.

Wer den Status als **Gasthörer/in** oder **Nebenhörer/in** erwerben will, gehe in das Hauptgebäude der TU, Straße des 17. Juni 135. Hier befindet sich im Erdgeschoss des Altbaus im Südflügel zum Campusgelände hin das Campus Center. In dessen Räumlichkeiten liegen von Mo bis Do in der Zeit von 9.30-15 Uhr und freitags von 9.30-14 Uhr die erforderlichen Unterlagen aus. Der Telefonservice Express: 314-29999 hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter (Mo-Do in der Zeit von 9.00-17.00 Uhr und freitags von 9.00-14Uhr).

Anträge für Gast- und Nebenhörerschaft können jeweils im laufenden Semester (während der Vorlesungszeit) gestellt werden.

Die **Studienberatung** gibt Informationen über Studienmöglichkeiten, Zulassungsbedingungen, Studienaufbau und -inhalte. Sie befindet sich im Ostflügel des Hauptgebäudes im Raum H 70 und hat Mo, Di, Do 10-13 Uhr und 14-16 Uhr sowie Fr 10-13 Uhr Sprechstunde; telefonische Beratungszeiten sind Mo, Di, Do, Fr 9-10 Uhr und Mi 14-16 Uhr (Tel.: 314-25606). Aktuelle Informationen zur Bewerbung und zum Studienanfang erhalten Sie über das INFO-TELEFON (030) 314-25979, Infos im Netz finden Sie unter <http://www.studienberatung.tu-berlin.de/> Falls es trotz allem zu Schwierigkeiten oder Fragen kommen sollte, stehen die Mitarbeiter/innen der Kooperationsstelle Wissenschaft/ Arbeitswelt (Telefon: 314-21580 oder 314-21181) gern mit Rat und Tat zur Seite.

Gasthörerschaft

Um Gasthörer/in zu werden, sind keine besonderen Schul- oder Berufsabschlüsse vorzuweisen. Gasthörer/innen werden während der Vorlesungszeit eines Semesters eingeschrieben.

Der/die Gasthörer/in erhält im Campus Center oder im Internet unter <http://www.tu-berlin.de/?id=11250> die nötigen Unterlagen für eine Gasthörerkarte, die zur Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen berechtigt. Handelt es sich jedoch um Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmer/innenzahl, muss der- bzw. diejenige zuvor die Einwilligungserklärung des jeweiligen Lehrenden und der Fakultätsleitung einholen. An Prüfungen können Gasthörer/innen nicht teilnehmen.

Die Gebühren für die Gasthörerschaft betragen pro Semesterwochenstunde einmalig 15,00 €, d.h. z.B. für eine zweistündige Vorlesung (2 SWS) wären einmal 30 Euro zu zahlen. Nach Entrichtung der Gebühren erhalten Gasthörer/innen im Campus Center auf der Gasthörerkarte die Berechtigung zum Besuch der darin genannten Lehrveranstaltung(en).

Nebenhörerschaft

Nebenhörer/in ist, wer schon an einer anderen Uni studiert. Dennoch müssen auch in diesem Fall im Campus Center oder im Internet unter <http://www.tu-berlin.de/?id=7526> Unterlagen beantragt werden, neben der Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung.

Zulassungsfreie Studiengänge bedürfen nicht der Einwilligung der jeweiligen Fakultäten. Sie können diese direkt in den ausliegenden Nebenhörerkarten eintragen und im Campus Center bestätigt bekommen.

Am Ende des jeweiligen Semesters können Sie sich die Teilnahme der von Ihnen belegten Veranstaltungen vom jeweiligen Veranstalter testieren lassen – als Nachweis, dass Sie an der Veranstaltung teilgenommen haben (Testatzwang besteht an der TU nicht).

Wählen Sie Veranstaltungen aus **NC-Studiengängen**, müssen Sie sich das Einverständnis von der Fakultät einholen, bevor Sie die Veranstaltung in den Nebenhörerschein eintragen können. Sie füllen die Einverständniserklärung aus, tragen die gewünschten Veranstaltungen ein, gehen in die erste Veranstaltung und lassen den Dozenten/ die Dozentin unterzeichnen. Zuletzt muss die Leitung der Fakultät unterzeichnen.

Sobald alle Unterlagen ausgefüllt sind, reichen Sie diese beim Campus Center ein, damit man Ihnen hier die NH-Karte zum TU-Nebenhörer-Ausweis stempeln kann. Der Ausweis ist dann ein Semester lang gültig und berechtigt Sie zum Besuch der darin genannten Lehrveranstaltung(en) sowie zur Nutzung der Bibliotheken und des Rechenzentrums. Danach verfällt er als Ausweis und wird automatisch eine Seite Ihres Studienbuches.

Lehrveranstaltungsarten:

Colloquium (CO) – Veranstaltung, in der mehrere Referenten aus ihren Arbeitsgebieten vortragen und die Ergebnisse zur Diskussion stellen.

Hauptseminar (HS) – Ein Hauptseminar ist ein Seminar (siehe dort) für Fortgeschrittene, d. h. für Student/innen nach dem Vordiplom bzw. der Zwischenprüfung. Bei den in diesem Leitfaden vorkommenden Hauptseminaren ist es im Allgemeinen nach Auskunft der jeweiligen Dozent/innen jedoch auch fachfremden Teilnehmer/innen möglich, die Veranstaltung zu besuchen.

Integrierte Veranstaltung (IV) – In integrierten Lehrveranstaltungen wird das starre Schema der wöchentlichen Vorlesungen (siehe dort) und begleitenden Übungen (siehe dort) aufgegeben. Es wird versucht, eine bessere Abstimmung mit dem Lernprozess dadurch zu erreichen, dass die Vorlesungen und Übungen entsprechend dem Lehrstoff in unregelmäßiger Folge stattfinden.

Proseminar (PS) – Proseminare sind Seminare (siehe dort) für Studienanfänger/innen, das heißt sie sind insbesondere auch für fachfremde Teilnehmer/innen geeignet, um einen Einstieg in das betreffende Themengebiet zu erhalten.

Projekt (PJ) – In dieser problembezogenen Veranstaltungsform arbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen zu einem inhaltlichen, meist praktischen Thema in einem zeitlich begrenzten Rahmen.

Ringvorlesung – Vorlesungsreihe mit Vorträgen aus den verschiedensten Fachgebieten zu einem übergeordneten Thema.

Seminar (SE) – In Seminaren wird zu einem bestimmten Thema wissenschaftlich gearbeitet, sowohl mündlich durch Diskussionsbeiträge als auch durch Protokolle, Thesenpapiere, Referate und andere schriftliche Arbeiten. Zumeist finden Seminare so statt, dass sich die Teilnehmer/innen und der/ die Dozent/in einmal in der Woche für zwei Stunden treffen, in der Zeit dazwischen müssen häufig Texte allein oder in Kleingruppen durchgearbeitet werden. Die Anzahl der Teilnehmer/innen liegt im Allgemeinen unter dreißig.

Tutorium (TU) – Tutorien sind Übungsgruppen, in denen unter studentischer Anleitung (Tutor/in) Stoff aus Vorlesungen oder Seminaren aufgearbeitet oder selbstbestimmt zu Themen gearbeitet wird.

Übung (UE) – Übungen sind Gruppenveranstaltungen, in denen die Durcharbeitung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes (siehe unter Vorlesung), die Vermittlung von Fertigkeiten und die Schulung in der Fachmethodik im Mittelpunkt stehen. Das Bearbeiten von Übungsaufgaben (so ähnlich wie Hausaufgaben in der Schule) oder bestimmten fachwissenschaftlichen Themen nimmt einen großen Raum ein. Zumeist finden Übungen in Verbindung mit einer Vorlesung statt.

Vorlesung (VL) – Vorlesungen sind, wie der Name sagt, „Lesungen“, d. h. mehr oder weniger freie Vorträge von Dozent/innen, in denen der Lehrstoff dargestellt wird, häufig auch Überblicke über Sachgebiete gegeben oder größere Zusammenhänge erläutert werden. Hauptaufgabe für die Teilnehmer/innen ist hier das Zuhören und Mitschreiben (falls es kein Vorlesungsskript gibt). Da die besondere Form dieser Veranstaltung es erlaubt, gibt es bei Vorlesungen keine Begrenzung der Teilnehmer/innenzahlen außer durch die Raumgröße, d. h. es sitzen zum Teil mehrere hundert Menschen in einer Vorlesung. Häufig werden Vorlesungen in Verbindung mit einer Übung (siehe dort) abgehalten. Wer „nur“ einen Einstieg oder Überblick über das betreffende Themengebiet haben will, braucht die Übung nicht zu besuchen.

III Menschengerechte Arbeits- und Technikgestaltung

Fak. I Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

Was ist Wissenschaft

Inhalt Die Vorlesung versucht sich der Frage nach der spezifischen Form von Wissen, das wir den Wissenschaften zusprechen, zu nähern. Dabei soll es nicht um lehrbuchartige Kriterien klassischer Wissenschaftstheorie gehen, sondern um einen Blick, der Theorie, Experiment, Erzählung, kreativen Umgang mit Nicht-Wissen, Differenzen der Fächer u.a. umfasst. Dabei soll auch ein kritischer Blick auf die Philosophie der Wissenschaften selbst riskiert werden. Zu der VL wird ein Seminar angeboten, das sich nicht als Lese- und Referatsseminar versteht, sondern die Diskussion der VL fortführt, ungewohnten Sichtweisen Raum gibt und Querverbindungen zu anderen philosophischen Themenfeldern nachgeht. Da Breite und Vielfalt, aber auch Unvoreingenommenheit für derartige Debatten wichtig sind, ist das Seminar sowohl für Masterstudenten, als auch „Anfänger“ offen.

LV-Nr.: 3130 L 009, VL – Vorlesung

Zeit: Mi 10-12 Uhr

Raum: C243, Chemiegebäude, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin

Dr. Stephan M. Fischer

Beginn: 13.04.11

Tel.: 030/4497103

Fak. I Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

Internationale und interkulturelle Fragen der Bioethik

Inhalt Die rasanten Entwicklungen der Gentechnologien und Reproduktionsmedizin sowie die damit Risiken insbesondere für die menschliche Existenz erfordern nicht nur beständige bürgerliche Wachsamkeit und Information, sondern auch eine auf bioethische Erziehung und Aufklärung ausgerichtete philosophische Kritik. In Anbetracht der multikulturellen und globalen Realität geht das Seminar der Frage nach, inwieweit die Philosophie dazu beitragen kann, eine bioethische Metakultur zu etablieren, die der Vielfalt der Völker mitsamt ihren Traditionen, Geschichten, Konfessionen, Weltanschauungen etc. stets Rechnung trägt.

LV-Nr.: 3130 L 125, HS – Hauptseminar

Zeit: Di 14-16 Uhr

Raum: H3008, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Dozent/in: Dr. Jacob E. Mabe

Beginn: 12.04.11

Tel.: 314-25633

Wissenschafts- und Technikkultur im traditionellen China

Inhalt In dieser Einführungsveranstaltung wird ein Überblick vermittelt über die wichtigsten philosophischen, wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen im traditionellen China.

LV-Nr.: 3130 L 206, PS - Proseminar	
Zeit: Di 16-18 Uhr	Beginn: 12.04.11
Raum: FR6010, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Dr. Eva Sternfeld	Tel.: 314- 24844

Geschichte von Elektrizität und Magnetismus

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick zur Entwicklung von Elektrizität und Magnetismus in Forschung, technischer Verwendung und ihren gesellschaftlichen Folgen. Wie kaum ein anderes Erscheinungsfeld haben Elektrizität und Magnetismus eine dramatische Karriere von einer unbeachteten Kuriosität zu einer fundamentalen Eigenschaft aller Materie genommen, von einer akademischen Spielerei zu einer unser Alltagsleben fundamental verändernden Technologie. Nach einem Überblick über Antike, Mittelalter und frühe Neuzeit wird ein Schwerpunkt der Vorlesung auf dem 18. und 19. Jahrhundert liegen. Es werden so unterschiedliche Aspekte wie experimentelle Aneignung, Theoriebildung, technische Verwendung, Institutionalisierung, elektrische Großindustrie, und gesellschaftliche Folgen und Bedingtheiten angesprochen werden. Die Vorlesung schließt mit einem Ausblick auf die Entwicklungen des 20. Jahrhunderts. An physikalischen Vorkenntnissen ist Schulwissen ausreichend.

LV-Nr.: 3130 L 303, VL - Vorlesung	
Zeit: Di 14-16 Uhr	Beginn: 12.04.11
Raum: H0104, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Friedrich Steinle	Tel.: 314-24016

Seereise: eine Kultur- und Globalisierungsgeschichte

Inhalt Globalisierung meint unter anderem auch eine besondere Intensivierung der weltweiten persönlichen Kontakte zwischen den Menschen. Bis vor wenigen Jahrzehnten stand dafür nur ein Verkehrsmittel zur Verfügung: das Schiff. Schiffsverbindungen nach Fernost existierten schon in der Antike, spätestens mit den großen geographischen Entdeckungen der Neuzeit wurde der Seeverkehr global, doch zum Massenverkehrsmittel wurde das Schiff erst in der Moderne. Doch ab wann kann qualitativ und quantitativ von Seeverkehr im Sinne des modernen Globalisierungsbegriffes gesprochen werden? So wird das Seminar die Geschichte der Seereise von der römischen Antike bis zu ihrem Höhepunkt in der Mitte des 20. Jahrhunderts betrachten, an dessen Ende die Linienpassagierschiffahrt zugunsten des Luftverkehrs bedeutungslos geworden ist. Ergänzend zum Seminar besteht die Möglichkeit, an einer mehrtägigen Exkursion nach Hamburg teilzunehmen. Unter anderem sollen das neue Schifffahrtsmuseum, der Hafen, die Auswandererhallen und mehrere historische Handels- / Passagierschiffe besucht werden. Die Teilnahme an der Exkursion ist nicht zwingend an die Seminarteilnahme geknüpft. Bei hoher Nachfrage werden Seminarteilnehmer jedoch bevorzugt berücksichtigt.

LV-Nr.: 3130 L 310, PS - Proseminar

Zeit: Do 14-16 Uhr

Raum: H3008, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Dozent/in: Dr. Thomas Kirstein

Beginn: 14.04.11

Tel.: 314-24841 (Sekr.)

Verwissenschaftlichung der Technik. Zur Geschichte der technischen Hochschulen

Das Seminar befasst sich mit der Geschichte der Verwissenschaftlichung technischen Wissens vorwiegend im 18. und 19. Jh. mit Schwerpunkt auf dem deutschsprachigen Raum. Wir werden den Weg von technischen Fachschulen über polytechnische Schulen zu technischen Hochschule und schließlich technischen Universität verfolgen und dabei nach den sich wandelnden Zielen der Ausbildung und Inhalten und Formen der Forschung fragen.

LV-Nr.: 3130 L 314, PS - Proseminar

Zeit: Do 10-12 Uhr

Raum: H3013, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Dozent/in: Dr. Gerhard Rammer

Beginn: 14.04.11

Tel.: 314-22350

Technologie und Geometrie: die frühneuzeitliche Revolution der Kriegskunst

Am Ende des 15. Jahrhunderts wurde die mobile schwere Artillerie entwickelt. In Folge dieser technologischen Wende im Rahmen der Metallurgie startete die so genannte frühneuzeitliche Revolution der Kriegskunst. Städte, Festungen, Ortschaften, Häfen, Fürstentümer, Herzogtümer und Grenzen mussten mit neu konzipierten architektonischen Schutzelementen ausgestattet werden, die in der Lage waren die zerstörerische Macht der schweren mobilen Artillerie abzuwehren. Eine neue auf der Geometrie basierende Art der Befestigungsanlagen entstand und mit ihr neue Angriffs- und Abwehrstrategien. Eine Vielzahl von mathematischen Instrumenten wurde entworfen, die zur Ausstattung der militärischen Offiziere gehörten und mit denen die notwendigen Operationen und Berechnungen auf dem Schlachtfeld durchgeführt werden konnten. Diese rapide Veränderung der architektonischen Landschaft zog eine Umgestaltung der traditionellen Ausbildungen von Menschen, die aus adligen Händler- und Kaufmannsfamilien stammten, nach sich. Selbst jeder Fürst und Herzog musste, während des 16. Jahrhunderts, Arithmetik und Geometrie zunehmend beherrschen; beides versetzte sie in die Lage die neue "wissenschaftliche" Kunst der Befestigungsanlagen und des Kriegführens auszuüben. Mit der Revolution der Kriegskunst nahm die militärische Kultur an Relevanz im allgemeinen Kulturpanorama während der frühen Neuzeit stark zu und mit ihr auch die Relevanz der mathematischen Disziplinen. Dadurch bedingt drang die Wissenschaft ins alltägliche Leben ein. Anhand von Quellen und Sekundärliteratur ist die Entdeckung der wichtigsten Momente dieser Revolution Ziel dieses Seminars.

LV-Nr.: 3130 L 311, PS – Proseminar

Zeit: Mi 16-18 Uhr

Beginn: 13.04.11

Raum: H7112, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Dozent/in: Dr. Valleriani Matteo

Tel.: 314-24841 (Skr)

Maschinen und Maschinentheorien in der frühen Neuzeit

In der Frühen Neuzeit erfuhren die Kraftmaschinen einen enormen Entwicklungsschub: Ihre Bauformen änderten sich, ihre Einsatzgebiete erweiterten sich, neue Typen wie die Dampfmaschine kamen auf. Die Maschinen wurden zum Motor der industriellen Revolution. Gleichzeitig wuchs das Bedürfnis, ihre Wirkungsweisen besser zu verstehen; sie wurden zum Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen. Ingenieure wie Naturphilosophen stellten Theorien auf, die die Wirkungsweise und Effizienz der Maschinen berechnen ließen. Im Zentrum des Seminars steht also die Geschichte der Maschinen, ihrer gesellschaftlichen Bedeutung und wissenschaftlichen Erschließung.

LV-Nr.: 3130 L 320, HS– Hauptseminar

Zeit: Mi 12-14 Uhr

Beginn: 13.04.11

Raum: H7112, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Dozent/in: Dr. Gerhard Rammer

Tel.: 314-22350

Fak. I Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

Schneller, höher, weiter – literarische Inszenierungen technischer Mobilität

Die ausführliche Ankündigung zu dieser Lehrveranstaltung finden Sie auf der Website des Fachgebiets unter <http://www.literaturwissenschaft.tu-berlin.de/?id=15172>

LV-Nr.: 3131 L 025, SE– Seminar	Beginn: 14.04.11
Zeit: Do 12-14 Uhr	
Raum: H2051, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Gesa Horstmann	Tel.: 314-21285

Fak. I Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

Unendliche Weiten – Eroberung des Weltraums

Die ausführliche Ankündigung zu dieser Lehrveranstaltung finden Sie auf der Website des Fachgebiets unter <http://www.literaturwissenschaft.tu-berlin.de/?id=15172>

LV-Nr.: 3131 L 032, SE – Seminar	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 12-14 Uhr	
Raum: H2051, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Gesa Horstmann	Tel.: 314-21285

Fak. I Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

Erfinder und technische Innovationen in der Literatur vom Mittelalter bis zur Frühaufklärung

Die ausführliche Ankündigung zu dieser Lehrveranstaltung finden Sie auf der Website des Fachgebiets unter <http://www.literaturwissenschaft.tu-berlin.de/?id=15172>

LV-Nr.: 3131 L 034 SE– Seminar	Beginn: 13.04.11
Zeit: Mi 14-16 Uhr	
Raum: H3008, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Ronny Schulz	ronnyschulz@gmx.liTel.: 314-21285

Arbeit als organisierendes Prinzip der Arbeitslehre

Ziel des Seminars ist die kritische Reflektion des Arbeitsbegriffs unter Bezugnahme auf die Arbeitswissenschaften. Daneben werden unterschiedliche Formen von Arbeit analysiert und die gegenwärtigen Wandlungstendenzen der Arbeit kritisch in den Blick genommen.

LV-Nr.: 3136 L 230 SE– Seminar	
Zeit: Do 14-16 Uhr	Beginn: 14.04.11
Raum: FR1033, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Werner Siebel	Tel.: 314-23125

Erwerbsarbeit und Hausarbeit im gesellschaftlichen Wandel

Inhaltliches Ziel des Seminars ist die Analyse prognostischer Veränderungen der entscheidenden Parameter für die zukünftige Daseinsgestaltung der privaten Haushalte. Themenfelder dazu sind beispielsweise: Digitalisierung, Globalisierung, Veränderung der Erwerbsarbeit, Demografie, etc.

LV-Nr.: 3136 L 234, PS – Proseminar	
Zeit: Do 16-18 Uhr	Beginn: 14.04.11
Raum: FR7528, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Wolfgang Weng	Tel.: 314-73671

Zukunft der Arbeit in der Informationsgesellschaft

Die Arbeitslehre in der Schule leistet einen großen Beitrag zur Vorbereitung der Schüler/innen auf die Arbeitswelt. Diese ist tiefgreifenden Veränderungen unterworfen. Im Rahmen des Seminars werden die historischen Grundlagen "der" Arbeitswelt bzw. des Arbeitsalltags analysiert. Gesamtgesellschaftliche Fragestellungen zur Sozialgesetzgebung ("Hartz IV", Rente mit 67, staatliches Grundeinkommen, "Bürgergeld") werden ebenso erörtert wie ein gemeinsamer "Blick in die Glaskugel" zur Zukunft der Arbeit.

LV-Nr.: 3136 L 273, SE – Seminar	
Zeit: Do 14-16 Uhr,	Beginn: 14.04.11
Raum: FR7528, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Jochen Reibeling	Tel.: 314-73395

Kulturelle und soziologische Aspekte der Ernährung

Verschiedene Erklärungsansätze für unsere Esskultur werden präsentiert. Dazu wird ein Überblick der Entwicklung unseres Essverhaltens von der Antike bis in die Neuzeit vorgestellt.

LV-Nr.: 3136 L 770, SE – Seminar	
Zeit: Mo 10-12 Uhr	Beginn: 11.04.11
Raum: FR 1033, ehemaliges Telefunkenhochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin	
Dozent/in: Franz Horlache	Tel.: 314-73235

Wie versteckt sich Gender in den Technik- und Naturwissenschaften? – Eine praxisorientierte Einführung in den Zusammenhang von Wissenschaft(en) und Geschlecht

„Die Qualitäts- und Erfolgsmaßstäbe in der Wissenschaft sind geschlechtsneutral, jedenfalls in den Fächern, in denen es auf Entdeckungen ankommt, wie zum Beispiel in der Genforschung“ (Christiane Nüsslein-Volhard, Nobelpreisträgerin für Medizin). Dieses verbreitete Selbstverständnis in den (Technik- und Natur-) Wissenschaften wird von der Frauen- und Geschlechterforschung kritisch hinterfragt. In diesem Seminar werden wir uns dieser Problematik von zwei Seiten annähern. Einerseits werden wir uns anhand ausgewählter Einführungstexte einen Überblick über die Auseinandersetzungen zum Zusammenhang von Wissen, Wissenschaft und Geschlecht erarbeiten. Andererseits wird in kleinen Forschungsaufgaben (z.B. teilnehmende Beobachtung in einer ingenieurwissenschaftlichen Versuchsanlage; Analyse von Studiengangsbeschreibungen und Fachtexten) im universitären Alltag der Frage nachgegangen, ob und wie sich Geschlecht in den Wissenschaften versteckt. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge, insbesondere der Natur- und Technikwissenschaften. Es ist eine einführende Veranstaltung – theoretische und methodische Vorkenntnisse der Frauen- und Geschlechterforschung werden nicht vorausgesetzt..

LV-Nr.: 3152 L 023, SE – Seminar	
Zeit: Mo 14-16 Uhr	Beginn: 11.04.11
Raum: FR4080, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Hanna Meißner	Tel.: 314-26973

Fak. I Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung

Flexibilisierung und Subjektivierung von Arbeit – ein Blick auf eine kontrovers geführte Debatte aus geschlechtsspezifischer Perspektive

1. Tiefgreifende Veränderungen der Unternehmensorganisationen und der Organisation von Arbeit.
 2. zunehmende Flexibilisierung von Arbeit und
 3. Subjektivierung von Arbeit.
- Welche Konsequenzen mit diesen Entwicklungen verbunden sind und ob diese für Frauen und Männer je gleich sind, soll im Seminar geprüft werden

LV-Nr.: 3152 L 032, SE - Seminar	
Zeit: Di 14-16 Uhr	Beginn: 19.04.11
Raum: FR3035, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Christiane Funken	Tel.: 314-28425

Fak. II Institut für Chemie

Bioethik und Gentechnikrecht

LV-Nr.: 0235 L 070, VL - Vorlesung	
Zeit: Mi 12-14 Uhr	Beginn: 13.04.11
Raum: C264, Chemiegebäude, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Hans von Döhren	Tel.: 314-22697

Fak. II Institut für Chemie

Verantwortungslose Wissenschaft

Das Fehlverhalten von Wissenschaftlern wird an Beispielen untersucht. Gründe sind Opportunismus, Betrug und Machtmissbrauch, aber auch begrenzte Information und Verständnis. Beispiele umfassen Diskriminierung bis Völkermord, Verseuchung der Umwelt mit Giftstoffen, unkontrollierbare Verteilung von Organismen.

LV-Nr.: 0235 L 872, VL – Vorlesung	
Zeit: Di 16-18 Uhr	Beginn: 12.04.11
Raum: C264, Chemiegebäude, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Hans von Döhren	Tel.: 314-22697

Grundlagen der Astronomie und Astrophysik

Globale Organisation der Materie im Universum: Hierarchie der Strukturen, Gleichgewichtszustände - Bau der Milchstraße - Interstellare Materie – Kosmischer Materiekreislauf - Normale und aktive Galaxien - Struktur des Universums im Großen - Kosmologie - Das Weltall als Labor - Die Einheit der Natur.

LV-Nr.:	3251 L 002, VL – Vorlesung		
Zeit:	Mo 12-14 Uhr	Raum: EW201	Beginn: 11.04.11
	Mi 14-16 Uhr	Raum: EW203	Beginn: 13.04.11
Raum:	EW201 u. 203, Eugenie-Paul-Wigner-Gebäude, Hardenbergstr. 36A, 10623 Berlin		
Dozent/in:	Prof. Dieter Breitschwedt	Tel.: 314-25462	

Extrasolare Planeten

Extrasolare Planeten, Detektionsmethoden, Heiße Gasplaneten - Hot Jupiter, terrestrische Exoplaneten, Atmosphären, Habitabilität, Biomarker, Planetenentwicklung, Dynamik, Astrobiologie.

LV-Nr.:	3251 L 041, VL – Vorlesung		
Zeit:	Mo 10-12 Uhr	Beginn: 11.04.11	
Raum:	EW229, Eugenie-Paul-Wigner-Gebäude, Hardenbergstr. 36A, 10623 Berlin		
Dozent/in:	Prof. Heike Rauer	Tel.: 314-25464	

Grundlagen der Sicherheitstechnik

Grundbegriffe der Sicherheitstechnik, Gefahrenpotential, Risiko, Sicherheit; Sicherheitskonzepte für Anlagen mit Stoffumwandlung und solche mit Energieumwandlung, Grundlagen der fehlertoleranten Auslegung; Vorgehensweise für die Implementierung der Sicherheitstechnik in die Anlagentechnik; Grundlagen des Risk - Managements.

LV-Nr.:	0339 L 601, VL – Vorlesung		
Zeit:	Mi 10-12 Uhr	Beginn: 13.04.11	
Raum:	TC006, Gebäude Technische Chemie, Straße des 17. Juni 124, 10623 Berlin		
Dozent/in:	Prof. Jörg Steinbach	Tel.: 314-26949	
	Michael Gula	Tel.: 314-26949	

Fak. IV Institut Softwaretechnik und Theoretische Informatik

Geschichte der Entwicklung des Computers

Es hat vieler hervorragender Wissenschaftler, Ingenieure und Manager bedurft, den heutigen Computer bzw. den PC zu konstruieren und zu der heutigen Verbreitung zu verhelfen. In dem Seminar wird die spannende Geschichte der Entwicklung des Computers, der Software, der industriellen Entwicklung und der gesellschaftlichen Implikationen behandelt. Es ist ein Vortrag zu halten und eine ca. 10-15-seitige Ausarbeitung abzuliefern.

LV-Nr.: 0434 L 390, SE – Seminar	
Zeit: Fr 12-14 Uhr	Beginn: 15.04.11
Raum: FR1063, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Horst Zuse	Tel.: 030/881 59 88

Fak. V Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft

Kognitionspsychologische Grundlagen der Informationsverarbeitung

In der Veranstaltung wird ein Überblick über die aktuellen Theorien, Methoden und Befunde kognitionspsychologischer Forschung gegeben. Ausgehend vom Paradigma der Informationsverarbeitung stehen Themen des Wissenserwerbs, der Wissensrepräsentation und der Wissensnutzung im Zentrum der Vorlesung. Fragen, die dabei behandelt werden, sind z.B.: Ist menschliches Denken, Problemlösen und Handeln symbolisch beschreibbar? Wie lässt sich Wissen modellieren und seine Nutzung rechnerbasiert simulieren? Sind unsere mentalen Repräsentationen der Welt mentale Modelle? Basiert unser Gedächtnis auf abstrakten, verbalen oder eher bildhaften Codes? und Können Maschinen denken und intelligent handeln oder sogar Bewusstsein entwickeln? Bemerkung Für Studenten des Diplomstudiengangs Psychologie ist diese Veranstaltung äquivalent zur Vorlesung "Einführung in die Kognitionspsychologie" und insbesondere für Studenten im Hauptstudium, Schwerpunkt "Kognitionspsychologie".

LV-Nr.: 0532 L 032, VL – Vorlesung	
Zeit: Mo 15-18 Uhr	Beginn: 18.04.11
Raum: FR2011, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Manfred Thüring	Tel.: 314-21420

Mensch-Maschine-Systeme

Überblick zum Themenkreis "Mensch-Maschine-Systeme". Schwerpunkte: Humanwissenschaftliche Grundlagen, Systementwurf und Gestaltungskriterien, Mensch- Maschine-Kommunikation, Unterstützungssysteme, Lehren und Lernen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der interdisziplinären Betrachtungsweise.

LV-Nr.:	0532 L 054, VL – Vorlesung	
Zeit:	Mo 14-16 Uhr	Beginn:18.04.11
	Di 14-16 Uhr	Beginn:19.04.11
Raum:	A053, Architekturgebäude, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin	
Dozent/in:	N.N.	Tel.: 314-29 770

Fabrikbetrieb

Die Pflichtveranstaltung für die Module Fabrikbetrieb und Fabrikbetrieb und Virtuelle Produktentstehung vermittelt die Prozesse und Funktionen einer industriellen Wertschöpfung mit einem Schwerpunkt auf ihre Optimierung und Vernetzung..

LV-Nr.:	3536 L 202, VL – Vorlesung	
Zeit:	Mo 08-10	Beginn:11.04.11
Raum:	PTZ001, Produktionstechnisches Zentrum-Doppelinstitut, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin	
Dozent/in:	Prof. Günther Seliger	Tel.: 314-22014

Technologiemanagement

Wechselwirkungen Management und Technologie, Wachstums- und Produktivitätsmanagement; Qualitätsmanagement; Gründungsmanagement; Innovationsmanagement; Wissensmanagement; Kooperation in Netzwerken; Qualifikationsmanagement; strategische Unternehmensplanung, Umweltmanagement

LV-Nr.:	3536 L 242, VL – Vorlesung	
Zeit:	Mi 16-18 Uhr	Beginn:13.04.11
Raum:	PTZ307, Produktionstechnisches Zentrum-Doppelinstitut, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin	
Dozent/in:	Prof. Günther Seliger	Tel.: 314-22014
	Pof. Joachim Herrmann	Tel.: 314-22005
	Kai Mertins	Tel.: 314-25662

Soziologie des Ingenieurberufs I

Historische Entwicklung des Ingenieurberufs, Funktion und Verantwortung der Ingenieure in der Gesellschaft, Arbeit und Denkmuster, aktuelle Berufssituation und Interessenvertretung von Ingenieuren. Zukunft des Ingenieurberufs. In Kooperation mit der IG Metall. Begrenzte Teilnehmer/innenzahl. Erscheinen bei Vorbesprechung am **14.04.2011** ist erforderlich: 10 Uhr, **FR 3001** im Franklingebäude, Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin. Weitere Informationen und die genauen Termine der Seminare auch unter: <http://www.zewk.tu-berlin.de/sozing>

Info Tel.: 314-21580 (Frau Hartwich) oder 314-29765 (Tutoren)

LV-Nr.:	3500 L 003, IV – Integrierte Veranstaltung	
Zeit:	Do und Fr	13./14.05.2011
	Do und Fr	27./28.05.2011
Raum:	IG Metall-Haus, Alte-Jacobstr. 148,10179 Berlin	
Dozent/in:	Dr. Wolfgang Neef	Tel.: 314-21580 (Skr.)
	André Baier	Tel.: 314-29765
	Andreas Rieder	Tel.: 314-29765

Soziologie des Ingenieurberufs II

Übergang Studium – Beruf – Qualifikation – Anforderungen an Ingenieure versus Qualifikationsprozesse an der Hochschule; Probleme des Berufsbeginns von Ingenieuren; Arbeitsmarkt; Bewerbungssituation; Tarif- und arbeitsrechtliche Situation; betriebliche Interessenvertretung. In Kooperation mit der IG Metall. Begrenzte Teilnehmer/innenzahl. Erscheinen bei Vorbesprechung am **14.04.2011** um 10 Uhr, Raum **FR 3001** ist erforderlich, im Franklingebäude, Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin. Weitere Informationen und auch die genauen Termine auch unter: <http://www.zek.tu-berlin.de/sozing>

Info Tel.: 314-21580 (Frau Hartwich) oder 314-29765 (Tutoren)

LV-Nr.:	3500 L 006 IV – Integrierte Veranstaltung	
Zeit:	Do und Fr	17./18.06.2011
	Do und Fr	24./25.06.2011
Raum:	IG Metall-Haus, Alte-Jacobstr. 148,10179 Berlin	
Dozent/in:	Dr. Wolfgang Neef	Tel.: 314-21580 (Skr.)
	André Baier	Tel.: 314-29765
	Andreas Rieder	Tel.: 314-29765

IV Ökologische Produktion und Konsumtion

Fak. I Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

Ambivalenzen von Technik und Umweltzerstörung: Diskurse und Forschungen (18.-21. Jh.)

Umweltgeschichte wurde lange Zeit als eine Geschichte von Verlust und Scheitern geschrieben, wobei die negativen Folgen von Technik, Industrie und Konsum auf Natur und Umwelt im Vordergrund standen. Diese Perspektive wurde – und wird – auch von zahlreichen Akteuren der Naturschutz- und Umweltbewegung geteilt. Von der „Holznot“ des 18. Jahrhunderts über die „Rauchplage“ der Industrialisierung, die „Verschandlung“ von Naturschönheiten durch Reklametafeln, Bergbahnen oder Wasserkraftwerke bis hin zu den jüngeren Debatten um die „Grenzen des Wachstums“, Waldsterben, Ozonloch und Klimawandel bestimmten oft Katastrophenszenarien die Sicht auf das Verhältnis von Mensch, Technik und Natur. Das Seminar arbeitet diese Diskurse auf, hinterfragt sie kritisch mit Blick auf die jeweiligen Interessenslage der Akteure und kontrastiert sie mit der aktuellen umwelt- und technikgeschichtlichen Forschung.

LV-Nr.: 3130 L 315, PS – Proseminar

Zeit: Do 16-18 Uhr

Beginn: 14.04.11

Raum: H7112, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Dozent/in: Dr. Heike Weber

Tel.: 314- 24069

Fak. I Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

Wiederverwertungen und Reparieren: Recycling und Stoffströme

Das Seminar betrachtet zum einen Recycling, wie es seit den 1970er Jahren als ökologische Reaktion auf die Umweltfolgen der modernen Konsumgesellschaft betrieben wurde. Zum anderen wird die weit zurückreichende Geschichte eines Recyclings „avant la lettre“ in den Blick genommen: Wiederverwerten und Reparieren waren über Jahrhunderte hinweg üblich, um dem Problem knapper oder teurer Ressourcen zu begegnen. Neben dem jüngeren Papier-, Glas- oder Plastikrecycling werden daher ebenso wesentlich ältere Techniken der Stoffrückführung betrachtet, wie etwa die Herstellung von Papier aus Textilien, die Nutzung von Fäkalien als Dünger, die Produktion von Tiermehl aus Schlachthausabfällen sowie die Verwertungsaktivitäten des Schrott und Altstoffhandels.

LV-Nr.: 3130 L 326, HS – Hauptseminar

Zeit: Do 14-16 Uhr

Beginn: 14.04.11

Raum: H3021, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Dozent/in: Dr. Heike Weber

Tel.: 314-24069

Organische Chemie I für Hörer anderer Fakultäten

Einführung in die organische Chemie, Kennenlernen der wichtigsten Stoffklassen und Reaktionstypen sowie einiger Fragen des chemischen Umweltschutzes, organische technische Verfahren.

LV-Nr.: 0235 L 012, VL – Vorlesung	
Zeit: Mi 08-10 Uhr	Beginn: 13.04.11
Raum: HE101, Hörsaal Elektrotechnik, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Timm Graening	Tel.: 314-29725

Heiztechnik I / Energiesysteme für Gebäude

Klimatische Grundlagen, Behaglichkeitskriterien, Heizsysteme, Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung, Bauteile, Warmwasserbereitung, Heizlastberechnung, Übersicht der Verordnungen und Normen.

LV-Nr.: 0330 L 001, VL – Vorlesung	
Zeit: Mo 10-12 Uhr	Beginn: 11.04.11
Raum: HL001, Heizung und Lüftung, Marchstr. 4, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Martin Kriegel	Tel.: 314-22181 (Sokr.)

Labor zum Energieseminar

In Projekten bearbeiten Studierende im Team u. selbständig praxisorientierte Themen. Schwerpunkt liegt auf der Planung u. Herstellung von Kleinstanlagen u. Modellen aus dem Bereich Energie u. Umwelt. Z.B. Solar- u. Biogasanlagen, Lehm-bau, WKA. Die LV vermittelt teamorientierte Lösungen ingenieurwissenschaftlicher Probleme. Bemerkung Vorstellung der Projekte und Terminabsprache in der 2. Vorlesungswoche, montags um 16.00 Uhr im Raum EB202.

LV-Nr.: 0330 L 180, PR – Praktikum	
Zeit: Mo 16 Uhr Terminabsprache	Beginn: 18.04.11
Raum: EB 202, Erweiterungsbau, Straße des 17. Juni 145, 10623 Berlin	
Dozent/in: Uwe Krien	Tel.: 314-79188

Energieseminar

In Projekten bearbeiten Studierende unterschiedlicher Fakultäten gemeinsam u. selbständig praxisorientierte Themen aus den Bereichen Energie und Umwelt (z.B: Regen. Energiesysteme, Energiekonzepte, angepasste Technologien). Neben techn. werden auch gesell. u. ökol. Aspekte in den Mittelpunkt gerückt. Bemerkung Vorstellung der Projekte und Terminabsprache in der 2. Vorlesungswoche Montag 16.00 Uhr im EB 202. Details: <http://www.energieseminar.de>

LV-Nr.:	0330 L 179, IV – Integrierte Veranstaltung		
Zeit:	Mi 16-19 Uhr	HFT-FT616	Beginn: 20.04.11
	Do 14-17 Uhr	MA544	Beginn: 21.04.11
	Mi 09-12 Uhr	E-N191	Beginn: 27.04.11
	Di 14-17 Uhr	FR4061	Beginn: 03.05.11
	Di 15-18 Uhr	FR0027B	Beginn: 03.05.11
Raum:	HFT-FT616, Hochfrequenztechnik, Einsteinufer 25,10587 Berlin		
	MA544, Mathematikgebäude, Straße des 17. Juni 134, 10623 Berlin		
	E-N191, Elektrotechnik-Neubau, Einsteinufer 19, 10587 Berlin		
	FR4061, FR0027B, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin		
Dozent/in:	Uwe Krien	Tel.: 314-79188	

Energietechnik I

Einführung in die Energiewirtschaft, Exergieanalyse, Wirtschaftlichkeitsanalyse, Verbrennung, Entstehung und Minderung von Schadstoffen, Dampfkraftwerke, Gasturbinen, Kältemaschinen, Wärmepumpen sowie Kraft-Wärme-Kopplung.

LV-Nr.:	0330 L 401, VL – Vorlesung		
Zeit:	Do 12-14 Uhr	MA001	Beginn: 14.04.11
	Fr 10-12 Uhr	MA043	Beginn: 15.04.11
Raum:	MA001,MA043, Mathematikgebäude, Straße des 17. Juni 134, 10623 Berlin		
Dozent/in:	Prof. George Tsatsaronis	Tel.: 314-24776	

Fak. III *Institut für Energietechnik*

Seminar „ Energietechnik und Umweltschutz“

Vortragsveranstaltung, in der in Einzelvorträgen technologische, wirtschaftliche und ökologische Fragestellungen der Energietechnik behandelt werden. Termine und Themen werden im KT-Gebäude ausgehängt. Bitte beachten: Das Seminar findet nicht in jeder Woche statt. Informationen stehen auf der Homepage unter "Aktuelle Lehrveranstaltungen". Es gibt auch die Möglichkeit, sich in einen Verteiler eintragen zu lassen, um die Informationen per Email zugesandt zu bekommen.

LV-Nr.: 0330 L 405, SE – Seminar	
Zeit: Mi 14-16 Uhr	Beginn: 13.04.11
Raum: KT101, Gebäude Kerntechnik, Marchstr.18, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. George Tsatsaronis	Tel.: 314-24776

Fak. III *Institut für Technischen Umweltschutz*

Luftreinhaltung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Gebiet der Luftreinhaltung und Atmosphärenforschung. Es werden insbesondere die Entstehung und Verhütung von Schadstoff-Schadstofftransport und die Umwandlung in der Atmosphäre, die Schadstoffimmission und Maßnahmen zur Luftreinhaltung behandelt. Weitere Themen sind Klimawandel und Ozonloch.

LV-Nr.: 0333 L 111, VL – Vorlesung	
Zeit: Do 14-16 Uhr	Beginn: 14.04.11
Raum: H0107, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Wolfgang Frenzel	Tel.: 314-29710

Fak. III *Institut für Technischen Umweltschutz*

Grundlagen SEE

Ziele, Arbeiten u. Grundlagen des Sustainable Engineering ; Produkte als direkte u. indirekte Quellen des Ressourcenverbrauchs u. Umweltbeeinträchtigungen; prinzipieller Weg zum nachhaltigen Produkt: Definition "Nachhaltige Produkte", Berücksichtigung des Produktlebensweges von der "Wiege" bis zur Entsorgung; Auswahl der vorteilhaftesten Alternativen mittels ökologischer Bewertung; Überblick über die Methoden Ökobilanz, Ökologische u. ökonomische Betriebsoptimierung, Öko-Audi.

LV-Nr.: 0333 L 400, IV – Integrierte Veranstaltung	
Zeit: Mi 12-14 Uhr	Beginn: 13.04.11
Raum: H1012, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Matthias Finkbeiner	Tel.: 314-24341

Fak. III *Institut für Technischen Umweltschutz*

Einführung in die Abfallwirtschaft

Rechtliche Grundlagen, Abfallaufkommen und Charakterisierung von Abfällen, getrennte Sammlung und Logistik, Verwertungs- und Beseitigungsverfahren.

LV-Nr.:	0333 L 406, V – Vorlesung	Beginn:	14.04.11
Zeit:	Do 08-10 Uhr		
Raum:	C130, Chemiegebäude. Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin		
Dozent/in:	Prof. Susanne Rotter	Tel.:	314- 22619
	Florian Groß	Tel.:	314- 75237
	Ramona Götze	Tel.:	314- 25247

Fak. III *Institut für Technischen Umweltschutz*

Umweltmanagement und -auditing

Ursachen des Umweltproblems, historischer und politischer Hintergrund des Umweltmanagements, Chancen und Risiken, Umweltmanagement als Wissensgebiet, Bestandteile von Umweltmanagementsystemen (Hintergrund, Anliegen, Anforderungen der Regelwerke, praktische Umsetzung), Anwendung in der Wirtschaft, Integration von Managementsystemen, Beispiele aus der Praxis.

LV-Nr.:	0333 L 430, VL – Vorlesung	Beginn:	11.04.11
Zeit:	Mo 10-12 Uhr		
Raum:	BIB014, Universitätsbibliothek im VW Haus, Fasanenstr. 88, 10623 Berlin		
Dozent/in:	Dr. Elisabeth Strecker	Tel.:	314- 25244

Fak. III *Institut für Technischen Umweltschutz*

Übungen zum Umweltmanagement

Umweltmanagement besteht aus einer Fülle konkreter Teilaufgaben. Diese werden als Auseinandersetzungsprozess zwischen verschiedenen inner- und außerbetrieblichen Interessengruppen und Personen erfüllt. Anhand fiktiver und realer Daten und Situationen werden Management-Teilprozesse trainiert.

LV-Nr.:	0333 L 431 IV – Integrierte Lehrveranstaltung		
Zeit:	Termin u. Raumabsprache in VL 0333/430		
Dozent/in:	Dr. Elisabeth Strecker	Tel.:	314- 25244

Projekt zum Umweltmanagement

Umweltmanagement besteht aus einer Fülle konkreter Teilaufgaben. Diese werden als Auseinandersetzungprozess zwischen verschiedenen inner- und außerbetrieblichen Interessengruppen und Personen erfüllt. Anhand fiktiver und realer Daten und Situationen werden Management-Teilprozesse trainiert.

LV-Nr.: 0333 L 433, PR – Projekt
Zeit: Termin u. Raumabsprache in VL 0333/430
Dozent/in: Dr. Elisabeth Strecker Tel.: 314- 25244

Industrieller Umweltschutz in Entwicklungs- und Schwellenländern I

Grundlagen zu Entwicklungsländern: zentrale Probleme, Urbanisierung u. Umweltschutz, Umweltprobleme u. Determinanten; Industrieller Umweltschutz im Spannungsfeld von Politik, Recht u. Unternehmen: hist. Entwicklung in Industrie- u. Entwicklungsländern; Minimierung industrieller Umweltschäden u. nachhaltige Nutzung d. Ressourcen: Stromanalysen, Minimierungsstrategien u. Umweltverträglichkeitsprüfung für Industrieanlagen; Wissens- u. Technologietransfer von Industrie- in Entwicklungsländer.

LV-Nr.: 0333 L 451, IV – Integrierte Veranstaltung
Zeit: Di 14-16 Uhr Beginn: 19.04.11
Raum: H0106, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Dozent/in: Prof. Matthias Finkbeiner Tel.: 314-24341

Grundlagen der Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Rohstoffe und Materialkreisläufe; Europäisches und deutsches Abfallrecht; Leitbilder und Ziele in der Abfallwirtschaft; Planungs- und Lenkungsinstrumente; Vorstellung von Verwertungs- und Beseitigungsverfahren für ausgewählte Abfallströme, z. B. Siedlungsabfälle, Verpackungen, Elektroaltgeräte, Bauabfälle, nährstoffhaltige Abfälle und Batterien. Die Veranstaltung findet im Raum Z 113 statt. Beginn: 11. April 2011, 12.00 Uhr

LV-Nr.: 0333 L 500, IV – Integrierte Veranstaltung
Zeit: Mo 12-16 Uhr Beginn: 11.04.11
Raum: BIB014, Universitätsbibliothek im VW Haus, Fasanenstr. 88, 10623 Berlin
Dozent/in: Prof. Susanne Rotter Tel.: 314-22619
Florian Groß Tel.: 314-75237

Kunststoffrecycling – Probleme und technische Möglichkeiten

Im Rahmen der Vorlesung werden Begriffsdefinitionen zum Recycling, gesetzliche Verordnungen sowie der Stand, Probleme und technische Möglichkeiten beim Recycling von Kunststoffen behandelt. Umwelttechnische Überlegungen beim Recycling.

LV-Nr.: 0334 L 416, VL – Vorlesung	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 08-10 Uhr	
Raum: WF104, Polymertechnik/Physik, Fasanenstr. 90, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Diana Tartakowska	Tel.: 314-24217

Design umweltverträglicher elektronischer Produkte

Umweltwirkungen elektronischer Produkte und Herstellungsprozesse sowie das Elektronikrecycling werden genauso behandelt wie die dafür benutzten Bewertungsverfahren. Daraus abgeleitet werden Richtlinien für die Entwicklung zukünftiger umweltverträglicher elektronischer Produkte. Bemerkung Die Veranstaltung findet im Fraunhofer IZM, Gustav-Meyer-Allee 25, TIB Gebäude 17, Eingang 2, 4. Etage statt.

LV-Nr.: 0333 L 430, VL – Vorlesung	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 14-16 Uhr	
Raum: TIB17A-563, Gebäudekomplex Humboldthain, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin	
Dozent/in: Dr. Nils F. Nissen	Tel.: 46403-132
Dr. Andreas Middendorf	Tel.: 314-72889

Verkehrsplanung I

Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über den Verkehrsplanungsprozess, den damit einhergehenden horizontalen und vertikalen Interdependenzen sowie die Beteiligung von der Planung Betroffenen. Die erlernten Methoden der Verkehrserfassung dienen dazu aktuelles Verkehrsverhalten besser verstehen zu können und zukünftige Verkehrsnachfragen abzuschätzen zu können. Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls grundsätzlich Verkehrserhebungen konzipieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage Vorschläge zur Beteiligung von der Planung Betroffenen zu entwickeln, um damit Planungserfolge zu ermöglichen.

LV-Nr.: 0533 L 117, IV – Integrierte Veranstaltung	Beginn: 15.04.11
Zeit: Fr 10-14 Uhr	
Raum: H1029, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Christine Ahrend	Tel.: 314-78772

Fak. V *Institut für Land- und Seeverkehr*

Städtischer Personen- und Wirtschaftsverkehr

Städtischer Personen- und Wirtschaftsverkehr im ökonomischen und gesellschaftlichen Strukturwandel Erkenntnisse zur Verkehrsentstehung im Personen- und Wirtschaftsverkehr Wirtschaftliches Handeln und verkehrliche Implikation Langsamverkehr Interessenlagen und Handlungsstrategien im städtischen Personen- und Wirtschaftsverkehr Folgewirkung des Güter-, Dienstleistungs- und Personenwirtschaftsverkehrs Schwierigkeiten und Lösungen zur Wirkungsschätzung von Maßnahmen im Personen und Wirtschaftsverkehr Fallbeispiel EU-Drittmittelprojekt MIMOSA Planerische Ansätze.

www.verkehrsplanung.tu-berlin.de

LV-Nr.:	3533 L 136, IV – Integrierte Veranstaltung	
Zeit:	Fr. 08-12 Uhr	Beginn: 15.04.11
Raum:	FR1057, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in:	Dr. Karin Dziekan	Tel.: 31478770

Fak. V *Institut für Land- und Seeverkehr*

Grundlagen des Schienenverkehrs

Grundlegende Betrachtungen als Einführung in die vertiefenden Fächer im Eisenbahnwesen. Entwicklung und Eigenschaften des Systems Bahn, grundlegende Betrachtung des Fahrwegs, des Betriebes, des Entwurfs von Anlagen des Schienenverkehrs und deren Planung. Bemerkung Wichtig: Unbedingt am 1. Termin teilnehmen

LV-Nr.:	0533 L 197, IV – Integrierte Veranstaltung	
Zeit:	Di 12-14 Uhr	Beginn: 12.04.11
	Fr 10-12 Uhr	Beginn: 15.04.11
Raum:	H1028, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in:	Prof. Jürgen Siegmann	Tel.: 314-23314
	Christian Weise	Tel.: 314-22879

Eisenbahn-Seminar

Das Eisenbahnwesen-Seminar wird vom Fachgebiet Schienenfahrwege und Bahnbetrieb und vom Fachgebiet Schienenfahrzeuge der Technischen Universität Berlin gemeinsam veranstaltet. Die Veranstaltung befasst sich mit aktuellen Themen des Eisenbahnwesens. Es werden ausgewählte Studien- und Diplomarbeiten vorgestellt oder Gastreferenten zu Vorträgen eingeladen und die Themen anschließend diskutiert. Das Eisenbahnwesen-Seminar richtet sich sowohl an Mitglieder der TU Berlin als auch an externe Gäste. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

LV-Nr.: 0533 L 214, SE – Seminar	
Zeit: Mo 18-20 Uhr	Beginn: 11.04.11
Raum: SG-12 204, Gebäudekomplex Severin-Gelände, Salzufer 17/19, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Jürgen Siegmann	Tel.: 314-23314

Fahrzeugkonzepte und -bauweisen II : Energieversorgung und Antriebskonzepte

In der Vorlesung werden Herstellung und Nutzung von Kraftstoffen für den mobilen Einsatz untersucht und deren Umweltauswirkungen betrachtet. Es werden die verschiedenen derzeit relevanten Energiewandler für das Kfz diskutiert (Ottomotor, Dieselmotor, Wasserstoffantriebe, Brennstoffzelle, Elektroantrieb, Hybridkonzepte) sowie Entwicklungsstand, Kosten, Umwelteffekte usw. vor dem Hintergrund des Bedarfs an Fahrleistung für unterschiedliche Fahrzeugkonzepte bewertet.

LV-Nr.: 0533 L 643, IV – Integrierte Veranstaltung	
Zeit: Do 12-14 Uhr	Beginn: 21.04.11
Raum: TIB13-353, Gebäudekomplex Humboldthain, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin	
Dozent/in: Alexandra Schulz	Tel.: 314-72226

Fak. V *Institut für Land- und Seeverkehr*

Aktuelle Vorhaben Bahntechnik

Vorstellung von Projekten des Instituts für Bahntechnik (IFB) zu den Themen Planung, Technik, Wirtschaftlichkeit und Umwelt in der Bahntechnik. Projektmanagement, Angebote und Vertragsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit des Ingenieurs in der Praxis. Bemerkung Kompaktveranstaltung. Anmeldung erforderlich am Montag, 12.04.2010, 10.00 - 12.00Uhr in H 2033. Weitere Informationen: www.bahnsysteme.tu-berlin.de.

LV-Nr.: 0533 L 774, VL – Vorlesung	
Zeit: Fr 16-20 Uhr	Beginn: 15.04.11
Raum: H0111, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Peter Mnich	Tel.: 314-23531

Fak. VI *Institut für Ökologie*

Boden als offenes System

Im Rahmen einer einstündigen Vorlesung werden Böden als offene Systeme analysiert. Die Studierenden lernen in diesem grundlagenorientierten Modul kinetische Ansätze zur Prozessidentifikation in Böden kennen. .

LV-Nr.: 06341100 L 44, VL – Vorlesung	
Zeit: Di 10-11 Uhr	Beginn: 12.04.11
Raum: GOR312, Gorbatschow-Haus, Salzufer 11/12, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Martin Kaupenjohann	Tel.: 314-73530

Fak. VI *Institut für Ökologie*

Ökologie und Gesellschaft II

Inhalt Wirkmächtigkeit des Menschen, Risiko und gesellschaftliche Verantwortlichkeit der Umweltwissenschaften, jeweils an konkreten Beispielen aus den ökologischen Disziplinen..

LV-Nr.: 06341100 L 92, VL – Vorlesung	
Zeit: Mo 16-18 Uhr	Beginn: 11.04.11
Raum: MA144, Mathematikgebäude, Straße des 17. Juni 134, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Martin Kaupenjohann	Tel.: 314-73530

V Gesellschaft und Politik

Fak. I Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

Philosophie des Wissens

Was zeichnet das wissenschaftliche, das technische, das kulturelle, das moralische, das politische und das rechtliche Wissen aus? Inwieweit ist die klassische Grundunterscheidung von propositionalem, praktischem und erlebnismäßigem Wissen heute noch sinnvoll? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich die Vorlesung.

LV-Nr.:	3130 L 003, VL – Vorlesung	Beginn:	12.04.11
Zeit:	Di 10-12 Uhr		
Raum:	MA043, Mathematikgebäude, Straße des 17. Juni 134, 10623 Berlin		
Dozent/in:	Prof. Thomas Gil	Tel.:	314- 79413

Fak. I Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

Ethik

Die Vorlesung will 1) die erforderlichen Grundlagenkenntnisse vermitteln: Grundbegriffe; Typen ethischer Theorien; Warum hat *der Mensch* Moral? (Quellen des Moralischen); Was ist modern-säkulare Moral? (Modelle der Entwicklung von Moralsystemen); Die Begründung von Normen. 2) sollen Weisen ethischer Problemargumentation und exemplarische Debatten, die den heutigen Stand der Reflexion verkörpern, vorgestellt werden. Dies unter den allgemeinen Themenfeldern: Was sind *Werte* ?; Brauchen wir eine *neue* Ethik (angesichts neuer Machbarkeiten, technisierter Welt und Globalisierung)?; moralische Verbindlichkeiten jenseits besonderer kultureller Traditionen?; Pflichten des (Mit-) Menschlichen; moralische Konflikte; Grenzen der Ethik; Sachlichkeit vs. Moralisation.

LV-Nr.:	3130 L 004, VL – Vorlesung	Beginn:	13.04.11
Zeit:	Mi 14-16 Uhr		
Raum:	A060, Architekturgebäude, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin		
Dozent/in:	Prof. Rainer Adolphi	Tel.:	314-25633

Der Beitrag Afrikas zur Entwicklung der Weltvernunft

Mit der Weltvernunft ist die Vorstellung eines globalen Denkens gemeint, das seinem universellen Anspruch erst unter Heranziehung aller Geistesstraditionen der Kulturmenschheit gerecht wird. Die Vorlesung will die interessierten Studierenden mit den intellektuellen Leistungen mit universellem Anspruch von den Denkerpersönlichkeiten Afrikas (von Imhotep und Ptahhotep über Philon, Plotin, Augustin, Averroes bis Amo) vertraut machen.

LV-Nr.: 3130 L 005, VL – Vorlesung	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 12-14 Uhr	
Raum: MA144, Mathematikgebäude, Straße des 17. Juni 134, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Jacob E. Mabe	Tel.: 314-25633

Geist – Gehirn – Computer. Philosophie des Geistes heute

Die Erforschung des Bewusstseins hat in Philosophie, Psychologie, Kognitions- und Neurowissenschaften einen enormen Aufschwung erfahren. Leitfragen der VL sind: Wie ist es möglich, dass ein physischer Organismus Bewusstsein besitzt? Sind mentale Zustände und Prozesse (wie z.B. Überzeugungen, Wünsche, Gedanken oder Farbempfindungen) nichts anderes als Zustände und Prozesse des Gehirns? Ist der menschliche Geist ein Computer? Kann es Computer mit Bewusstsein geben? Worin bestehen die grundlegenden Merkmale des Geistes? Wie funktioniert der menschliche Geist?

LV-Nr.: 3130 L 008, VL – Vorlesung	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 14-16 Uhr	
Raum: H1058, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Günther Abel	Tel.: 314-22606

Die Geschichte als Gegenstand der Philosophie

Als dritte in der Reihe Physik, Biologie, Geschichte widmet sich diese VL der Geschichtswissenschaft und der Geschichte allgemein. Kann es historisches Wissen überhaupt geben, und wie gelangen wir zu diesem? Wie können geschichtliche Erzählungen als Erklärungen verstanden werden? Gibt es Gründe in der Geschichte? Was heißt es, aus der Geschichte zu lernen? Wie verhalten sich Einzigartigkeit und Zufall zu „großen Linien“ und Vergleichen?

LV-Nr.: 3130 L 010, VL – Vorlesung	Beginn: 11.04.11
Zeit: Mo 10-12 Uhr	
Raum: H1028, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Stephan M. Fischer	Tel.: 030/4497103

Vorurteile

Wenn Vorurteile Ursachen und Gründe haben, welche subjektiven und objektiven Argumente rechtfertigen ihre Essenz und Existenz? Wie sind die Philosophen (von Aristoteles bis Gadamer) mit Vorurteilen umgegangen? Welche Lösungen schlägt nun die interkulturelle Philosophie zur Transzendenz von ethnozentrischen Ressentiments vor? Diese Fragen sollen im Proseminar profund untersucht werden.

LV-Nr.: 3130 L 063, PS – Proseminar	Beginn: 22.04.11
Zeit: Fr 12-14 Uhr	
Raum: H3004, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Jacob E. Mabe	Tel.: 314-25633

Einführung in die Dialektik

Das Seminar bietet eine Einführung in den Begriff der Dialektik mit besonderer Berücksichtigung der Hegelschen Konzeption und ihrer Rezeption in der Philosophie des 20. Jahrhunderts. Im Laufe des Semesters werden wir sowohl Auszüge aus den Werken Hegels, in denen die Dialektik definiert wird als auch einige Texte von zeitgenössischen Autoren, die sich mit der Dialektik Hegels kritisch auseinandersetzen, lesen und diskutieren. Ein Reader wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

LV-Nr.: 3130 L 074, PS – Proseminar	Beginn: 15.04.11
Zeit: Fr 12-14 Uhr	
Raum: H3008, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Elena Ficara	eficara@yahoo.de

K.R. Popper „Logik der Forschung“

Die "Logik der Forschung" ist ein klassischer Text der Wissenschaftsphilosophie. Die Begriffe "Erfahrung", "Falsifizierbarkeit", "Wahrscheinlichkeit", "Bestätigung wissenschaftlicher Theorien" stehen im Mittelpunkt dieses Werkes. Im Seminar soll die von Popper vertretene Position eines "Kritischen Rationalismus" diskutiert werden. Außerdem soll gezeigt werden, wie die kritische Auseinandersetzung mit ihr zu unterschiedlichen Ansätzen geführt hat.

LV-Nr.: 3130 L 104, HS – Hauptseminar	Beginn: 11.04.11
Zeit: Mo16-18 Uhr	
Raum: H3002, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Thomas Gil	Tel.: 314- 79413

Chinas Rohstoffsektor

Im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklung ist in China die Nachfrage sowohl nach Bodenschätzen als auch Agrarrohstoffen deutlich gestiegen. Dies hat Auswirkungen auf die globalen Rohstoffmärkte. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Gewinnung und Nutzung der wichtigsten Ressourcen. Daraus ergibt sich Frage nach den Grenzen der Verfügbarkeit und den damit verbundenen politischen, ökonomischen, ökologischen und technologischen Implikationen.

LV-Nr.: 3130 L 211, PS – Proseminar	
Zeit: Mo 16-18 Uhr	Beginn: 11.04.11
Raum: FR4518, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Eva Sternfeld	Tel.: 314- 24844

China – Architektur im 20. Jahrhundert

Die moderne Architektur in China ist im Westen weitgehend unbekannt. Durch politische Großereignisse, wie Sturz des Kaisers (1911), Zweiter Weltkrieg und Bürgerkrieg (1937-1949), kommunistische Machtübernahme (1949), Kulturrevolution (1966-1976) und die wirtschaftliche Öffnung ab den 1980er Jahren, entwickelten sich jeweils spezifische gesellschaftliche Konstellationen, die in der Architektur ihren Ausdruck fanden.

LV-Nr.: 3130 L 212, PS – Proseminar	
Zeit: Mo 14-16 Uhr	Beginn: 11.04.11
Raum: FR4518, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Dr. Eduard Kögel	Tel.: 314- 22680 (Skr.)

Die Darstellung des menschlichen Körpers in der Literatur- und Kulturgeschichte

Die ausführliche Ankündigung zu diesem Seminar finden Sie auf der Website des Fachgebiets Deutsche Philologie, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft <http://www.literaturwissenschaft.tu-berlin.de/?id=15172>

LV-Nr.: 3131 L 001, VL –Vorlesung	
Zeit: Di 10-12 Uhr	Beginn: 12.04.11
Raum: EB107, Erweiterungsbau, Straße des 17.Juni 145, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Lydia Bauer	Tel.: 314-23291
Prof. Antje Wittstock	Tel.: 314-22231

Wissenschaftliches Schreiben - Schreibwerkstatt

Die ausführliche Ankündigung zu dieser Lehrveranstaltung finden Sie auf der Website des Fachgebiets unter <http://www.literaturwissenschaft.tu-berlin.de/?id=15172>

LV-Nr.: 3131 L 013, SE –Seminar	Beginn: 15.04.11
Zeit: Fr 10-12 Uhr	
Raum: H2051, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Gesa Horstmann	Tel.: 314-21285

Freibeuter und Piraten in Literatur und Film

Die ausführliche Ankündigung zu dieser Lehrveranstaltung finden Sie auf der Website des Fachgebiets unter <http://www.literaturwissenschaft.tu-berlin.de/?id=15172>

LV-Nr.: 3131 L 024, SE –Seminar	Beginn: 11.04.11
Zeit: Mo 12-14 Uhr	
Raum: H2051, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Dr. Markus Bernauer	Tel.: 314-23294

Stendhal und Parma.

Auf den Spuren der Chartreuse de Parme

Im Mittelpunkt des Seminars stehen fünf Titelheldinnen französischer Romane des 19. Jahrhunderts. *Madame Bovary* von Gustave Flaubert, *Eugénie Grandet* von Honoré de Balzac, *Indiana* von George Sand, *Lamiel* von Stendhal sowie *Nana* von Émile Zola sollen in Hinblick auf die verschiedenartigen Frauenbilder und -schicksale analysiert und vor dem literarischen und gesellschaftspolitischen Hintergrund der Zeit interpretiert werden.

LV-Nr.: 3131 L 211, HS - Hauptseminar	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 14-16 Uhr	
Raum: H3503, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Lydia Bauer	Tel.: 314-23291

Berlin und Antike

Kein alter Grieche und kein alter Römer hat je Berliner Boden betreten. Dennoch hat sich Berlin die Stadt im märkischen Sand, mit allergrößtem Eifer das Erbe der Alten angeeignet. Dieser Prozess der Antikenrezeption soll in dem Kurs verfolgt werden – nicht nur an Hand von Texten, sondern auch vor Ort an Hand von Bauwerke und er Exponate in den zahlreichen Berliner Museen.

LV-Nr.: 3132 L 123, Ü - Übung	Beginn: 14.04.11
Zeit: Do 16-18 Uhr	
Raum: FR7039, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Matthäus Heil	Tel.: 314-24828

Die Deutsche Demokratische Republik und die Bundesrepublik Deutschland: Geteiltes Leid oder ganzes Glück?

LV-Nr.: 3132 L 379, SE - Seminar	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 12-14 Uhr	
Raum: FR0512A, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Dr. Anke Silomon	anke.silomon@gmx.de

Der Kommunismus in seiner Epoche (1917-1991)

Der Kommunismus bildete über Jahrzehnte hinweg die größte und erfolgreichste politische Massenbewegung des 20. Jahrhunderts. Kommunistische Parteien beherrschten auf ihrem Höhepunkt etwa ein Drittel der Weltbevölkerung. Das Seminar wird sich unter anderem mit der Frage beschäftigen, was den Kommunismus als historisch neuartiges Phänomen von anderen Parteien und Bewegungen der Linken im 20. Jahrhundert unterschied. Ein weiteres Thema ist die offenkundige Anziehungskraft, die der Kommunismus zeitweise auf Arbeiter und Intellektuelle, aber auch auf bäuerliche Gesellschaften ausübte. Nach einem genaueren Blick auf die politischen und ökonomischen Strukturen der kommunistischen Regime werden wir uns schließlich mit den Ursachen des Zusammenbruchs der kommunistischen Diktaturen in den Jahren 1989-1991 befassen.

LV-Nr.: 3132 L 336, HS - Hauptseminar	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 14-16 Uhr	
Raum: FR7039, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Michael Grüttner	Tel.: 314-23253

Gattungen der Fotografie

LV-Nr.:	3132 L 501, VL – Vorlesung	
Zeit:	Mi 16-18 Uhr	Beginn: 13.04.11
Raum:	A053, Architekturgebäude, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin	
Dozent/in:	Prof. Lars Blunck	Tel.: 314-25998

Expressionismus

LV-Nr.:	3132 L 507, VL – Vorlesung	
Zeit:	Do 14-16 Uhr	Beginn: 14.04.11
Raum:	A053, Architekturgebäude, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin	
Dozent/in:	Prof. Magdalena Bushart	Tel.: 314-21436 (Schr.)

„Menschen werden im Krieg zu Bestien“ Erklärungsansätze der NS Verbrechen in Literatur, Biografien und Wissenschaft

In dieser Lehrveranstaltung werden wir uns von unterschiedlichen Seiten an die grundlegende Frage "Warum werden Menschen zu Bestien, zu Massenmördern?" annähern. Im Blick sind die NS-Verbrechen: Täter und auch überlebende Opfer haben Zeugnisse hinterlassen, die einen Einblick in das "Geschehen in der Hölle" gewähren. Wir werden diese Schriften und Antworten auf unsere Frage hin untersuchen und auch neuere Biographien und wissenschaftliche Untersuchungen heranziehen. Das Seminar ist für alle geeignet, die sich mit der Geschichte der NS-Zeit, der Geschichte des Holocaust sowie der Fragen, warum Menschen zu solchen Verbrechen an der Menschlichkeit fähig sind, befassen.

LV-Nr.:	3132 L 867, HS – Hauptseminar	
Zeit:	Di 10-12 Uhr	Beginn: 12.04.11
Raum:	FR1067, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in:	Prof. Ulrike C. Nikutta-Wasmuht	Tel.: 314-73665

„Soziologie der Gewalt“ Gewalttheorien, Gewaltformen, Auswege

Was ist Gewalt? Welche Formen nimmt sie an? Warum Gewalt? In dieser Veranstaltung werden neuere soziologische Ansätze zur Gewaltforschung thematisiert und die Frage "Warum werden Menschen gewalttätig" in familialen, in sozialen, in gesamtgesellschaftlichen oder auch in kriegerischen Zusammenhängen? Welche Präventionsmöglichkeiten gibt es in den einzelnen Bereichen? Wir werden anhand von Beispielen Ursachen, Verlauf, Nachsorge und Prävention von Gewalt diskutieren.

LV-Nr.: 3132 L 887, HS – Hauptseminar	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 12-14 Uhr	
Raum: FR3533, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Ulrike C. Nikutta-Wasmuht	Tel.: 314-73665

Geschichte, Reformen und Gegenwart der Bundeswehr

Diese Lehrveranstaltung thematisiert die Institution Bundeswehr im politischen System der Bundesrepublik Deutschland. Neben der Geschichte, Entwicklung, Aufgaben und Reformen der Bundeswehr werden die sicherheitspolitischen und militärpolitischen Grundlagen der Bundesrepublik besprochen. Einzelne Aspekte wie Auslandseinsätze, Wehrpflicht und deren Aussetzung, das Konzept des Bürgers in Uniform wie neuere Problembereiche wie Veteranen und ihre Integration werden vertieft analysiert und diskutiert.

LV-Nr.: 3132 L 888, HS – Hauptseminar	Beginn: 13.04.11
Zeit: Mi 10-12 Uhr	
Raum: FR3531, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Ulrike C. Nikutta-Wasmuht	Tel.: 314-73665

Schulorganisation und Verwaltung

Schule wird als Lernende Organisation vorgestellt. Im Kontext von Schulentwicklung als eine der aktuellen zentralen Aufgaben insbesondere von Führungskräften, aber auch von pädagogischem Personal werden Aspekte der Schulorganisation analysiert und diskutiert. Dabei stehen Konzepte des Qualitäts-, Personal- sowie Innovations- und Projektmanagements im Mittelpunkt, außerdem Führung und Verwaltung, Haushalt und Budgetierung, Öffentlichkeitsarbeit.

LV-Nr.:	3134 L 159, SE – Seminar	
Zeit:	Die 10-12 Uhr	Beginn: 12.04.11
Raum:	FR0512C, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in:	Prof. Christiane Griese	Tel.: 314-73669
	Christin Bohnke	Tel.: 314-73204

Organisation und Recht beruflicher Aus-, Fort- und Weiterbildung

LV-Nr.:	3134 L 471, SE – Seminar	
Zeit:	Die 10-12 Uhr	Beginn: 12.04.11
Raum:	FR1065, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in:	Cornelia Schöler	Tel.: 314-73229

Grundlagen der Berufspädagogik

Berufliche Bildung findet an unterschiedlichen Lernorten, formalisiert, aber auch informell, in beruflichen Schulen, in privaten oder öffentlichen Betrieben und in überbetrieblichen Bildungseinrichtungen statt. Berufliche Bildungsprozesse knüpfen an lebensweltliches und schulisches Vorwissen an, bieten aber auch die Chance, Wissenslücken nachträglich zu schließen. Gleichzeitig sind neben der Aneignung von Fachwissen auch die Fähigkeit zur fachspezifischen Kommunikation und Kooperation zu entwickeln. Die Berufspädagogik befasst sich mit der Analyse und Reflexion der erfolgreichen Anregung und Begleitung dieser Bildungsprozesse.

LV-Nr.:	3134 L 402, SE – Seminar	
Zeit:	Do 12-14 Uhr	Beginn: 14.04.11
Raum:	FR3001, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in:	Cornelia Schöler	Tel.: 314-73229

Fak. I Institut für Erziehungswissenschaften

Berufs- und Qualifizierungsforschung

Wie erlernt man einen Beruf? Was unterscheidet AnfängerInnen von erfahrenen Berufstätigen? Welche Rolle spielen Faustregeln im Vergleich zu wissenschaftlich fundiertem Fachwissen bei der Entwicklung beruflichen Könnens? Die Berufs- und Qualifikationsforschung geht diesen Fragen nach. Ihre Methoden, Befunde und Interpretationen werden am Beispiel konkreter Berufsfelder und Forschungsprojekte deutlich. Wir diskutieren die handlungspraktische Relevanz dieser Forschung für Organisation, Beratung und Management in der beruflichen Bildung.

LV-Nr.: 3134 L 404, SE – Seminar	Beginn: 11.04.11
Zeit: Mo 14-16 Uhr	
Raum: FR0512A, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Kirsten Lehmkuhl	Tel.: 314-73217

Fak. I Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre

Daseinsvorsorge und soziale Sicherung

Ziel des Seminars ist der Erwerb von Kenntnissen zu den sozialen Sicherungssystemen der gesetzlichen Sozialversicherung und von Kompetenzen für die private Daseinsvorsorge durch Privatversicherungen bzw. Vermögensbildung

LV-Nr.: 3136 L 217, SE – Seminar	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 10-12 Uhr	
Raum: FR1033, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Ulf Schrader	Tel.: 314-73671

Fak. I Zentrum für Antisemitismusforschung

Politisch und weltanschaulich motivierte Gewalt

Kollektive Gewalt ist in jüngster Zeit in den Sozialwissenschaften zu einem zentralen Thema geworden. Dies gilt sowohl für theoretische Bemühungen, sich dem Phänomen der Gewalt und Aggression in der Psychologie und Soziologie anzunähern, wie für die historische Forschung, die sich in den letzten Jahren zunehmend mit Gewaltphänomenen von lokalen ethnischen Konflikten und Ausschreitungen bis hin zum Genozid beschäftigt. Dabei geht es um Gewalt von Gruppen aber auch um Gewalt in und durch staatliche Institutionen. Im Seminar sollen begrifflich, theoretisch und anhand von Fallanalysen unterschiedliche Gewaltformen wie Bürgerkrieg, Terrorismus, interethnische Ausschreitungen (Pogrome), Vigilantismus u.a. in ihren Ursachen, Verlaufsformen und Wirkungen behandelt werden.

LV-Nr.: 3151 L 011, SE – Seminar	
Zeit: Mo 16-18 Uhr	Beginn: 11.04.11
Raum: TEL811, ehemaliges Telefunkenhochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Wolfgang Bergmann	Tel.: 314-25853

Fak. I Zentrum für Antisemitismusforschung

Antisemitismus in Deutschland von 1945 bis heute

Das Seminar befasst sich mit der Entwicklung des Antisemitismus in Ost- und Westdeutschland. Dies betrifft sein Vorkommen als persönliche Einstellung, in der Öffentlichkeit und den Medien, in der Politik generell und in rechtsextremen Parteien und Organisationen sowie in anderen Institutionen. Dabei soll die Geschichte des Antisemitismus in den beiden deutschen Staaten in den europäischen und weltgeschichtlichen Kontext eingebettet werden.

LV-Nr.: 3151 L 012, SE – Seminar	
Zeit: Mo 14-16 Uhr	Beginn: 11.04.11
Raum: TEL811, ehemaliges Telefunkenhochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Wolfgang Bergmann	Tel.: 314-25853

Fak. I Zentrum für Antisemitismusforschung

Verschwörungstheorien in Geschichte und Gegenwart

Die Annahme, hinter bestimmten Ereignissen oder Entwicklungen stünden mächtige Gruppen oder Organisationen, reicht historisch weit zurück und hat heute wieder Konjunktur. Das Seminar wird sich sowohl mit theoretischen Erklärungsversuchen wie mit historischen und aktuellen Fällen befassen, in denen Verschwörungstheorien zur Erklärung bestimmter Phänomene dienen sollen.

LV-Nr.: 3151 L 014, HS – Hauptseminar	
Zeit: Do 16-18 Uhr	Beginn: 14.04.11
Raum: TEL811, ehemaliges Telefunkenhochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Wolfgang Bergmann	Tel.: 314-25853

Fak. I Zentrum für Antisemitismusforschung

Politische Generationen in Deutschland. Konzepte und Phänomene

Konzepte politischer Generationen geben soziologisch wie geschichtswissenschaftlich relevante Antworten auf die Frage nach geschichtlich besonderen Konstitutionsbedingungen von Kollektivakteuren. Die heutigen Diskussionen um politische Generationen beziehen sich auf die Formulierung des Konzepts bei Karl Mannheim. Im Seminar wird es zunächst um dieses Konzept gehen; im Fortgang wird anhand verschiedener historischer Generationen gestalten die Tragfähigkeit der Kategorie Generationalität geprüft.

LV-Nr.: 3151 L 034 SE – Seminar	
Zeit: Mi 10-124 Uhr	Beginn: 13.04.11
Raum: TEL811, ehemaliges Telefunkenhochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin	
Dozent/in: Dr. Michael Kohlstruck	Tel.: 314-25838

Fak. I Zentrum für Antisemitismusforschung

Die Macht der Gefühle

In der Rechtsextremismusforschung wird Gefühlen kein hoher Stellenwert zugewiesen (Ausnahmen sind die Aggressions- und Gewaltforschung). Aber Gefühle und mit starken Emotionen verknüpfte Werte spielen im Rechtsextremismus eine große Rolle. Es wird regelrecht eine Politik mit Empörung und Emotionen betrieben (z.B. Trauermärsche).

LV-Nr.: 3151 L 036 SE – Seminar	Beginn: 11.04.11
Zeit: Mo 12-14 Uhr	
Raum: TEL811, ehemaliges Telefunkenhochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin	
Dozent/in: Dr. Rainer Erb	Tel.: 314-25851 (Skr.)

Fak. I Zentrum für Antisemitismusforschung

Zwangsarbeit von Juden in den besetzten polnischen Gebieten 1939-1945

Seit Mitte der 1990er Jahre sind zahlreiche Monographien und Sammelbände zur Judenverfolgung in den besetzten polnischen Gebieten ("Reichsgau Wartheland" und Generalgouvernement) erschienen, in denen erstmals auch die Zwangsarbeit der jüdischen Bevölkerung in ihrer Vielfalt thematisiert wird. In der Übung sollen die Entwicklung der Zwangsarbeit nachgezeichnet, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den einzelnen Regionen aufgezeigt und die Vielfalt der an der Ausbeutung jüdischer Arbeitskraft beteiligten Akteure vor Augen geführt werden. Inwieweit und in welcher Form das Thema Eingang in die Erinnerungskultur gefunden hat, soll anhand eines Ausstellungsbesuches problematisiert werden.

LV-Nr.: 3151 L 037 UE – Übung	Beginn: 15.04.11
Zeit: Fr 12-16.30 Uhr	
Raum: TEL811, ehemaliges Telefunkenhochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Wolfgang Benz	Tel.: 314-25851 (Skr.)

Erinnerung und Amnesie: NS-Judenverfolgung und Holocaust in Autobiographien nach 1945

Äußerungen zur Judenverfolgung und zum Holocaust in seit 1945 erschienenen deutschen Autobiographien sollen als historische Quelle analysiert werden. Relevante Passagen aus Lebenserinnerungen von Personen, die in NS-Deutschland – in höchst unterschiedlichen Existenzlagen und Rollen (Täter, Mitläufer, Regimegegner, Verfolgte) – gelebt haben, sollen ermittelt, interpretiert und diskutiert werden: Was wird verdrängt, ausgeblendet, tabuisiert? Was wird erinnert, schriftlich festgehalten, veröffentlicht? Wie wird das Erinnerte präsentiert? Inwieweit gibt die jeweilige Quelle Auskunft über den Verfasser, über die Verfolgungsvorgänge in der NS-Zeit, über die gesellschaftlichen Verhältnisse zum Zeitpunkt der Veröffentlichung?

LV-Nr.: 3151 L 038, SE –Seminar	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 16-18 Uhr	
Raum: TEL811, ehemaliges Telefunkenhochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin	
Dozent/in: Dr. Bernward Dörner	Bernward.doerner@arcor.de

Gender in Organisationen

In kritischer Auseinandersetzung mit Auffassungen, dass die Geschlechtszugehörigkeit von Mitgliedern in Organisationen eigentlich irrelevant sei, hat die Frauen- und Geschlechterforschung darauf aufmerksam gemacht, dass Organisationen in ihrer Eingebundenheit in den gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden müssen, dass die Kategorie Geschlecht in Strukturen und Abläufen von Organisationen eingelassen ist und dass dadurch systematisch Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen reproduziert werden. In diesem Seminar werden theoretische Perspektiven und empirische Untersuchungen zum Zusammenhang von Organisation und Geschlecht diskutiert. Anknüpfend an Debatten um Intersektionalität wird außerdem danach gefragt, wie neben Geschlecht auch andere soziale Kategorien in Organisationsstrukturen und -abläufen eingelassen sind. Mögliche Eingriffs- und Gestaltungsspielräume werden anhand der Konzepte von Gender Mainstreaming und Managing Diversity beleuchtet..

LV-Nr.: 3152 L 022, SE –Seminar	Beginn: 11.04.11
Zeit: Mo 10-12 Uhr	
Raum: FR4080, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Hanna Meißner	Tel.: 314-26973

Neuere Beiträge zur feministischen Theorie - Lektürekurs

Feministische Theorie ist eine transformatorische Kraft, wenngleich sie nicht ausreicht, um soziale und politische Veränderung herbeizuführen. Etwas anderes muss an ihre Seite treten: Interventionen auf sozialen und politischen Ebenen, die Aktion, nachhaltige Arbeit und institutionalisierte Praxis beinhalten, was nicht das selbe ist, wie Theorie zu betreiben. Indes ist in all diesen Praxen Theorie vorausgesetzt. Denn wir sind alle Laien- Philosophinnen während wir politisch aktiv sind; wir setzen eine Vision der Welt voraus in dem, was wir tun, eine Vision, was wir für richtig halten und gerecht, was wir für verwerflich halten, was menschliches Handeln ist und sein sollte, was die notwendigen und ausreichenden Bedingungen menschlichen Lebens ausmacht ... Dass Feminismus sich immer mit Fragen von Leben und Tod beschäftigt, bedeutet, dass Feminismus immer schon philosophisch gewesen ist. Dass er gefragt hat, wie wir Leben organisieren, wie wir diesem Wert beimessen, wie wir es vor Gewalt schützen, wie wir die Welt und ihre Institutionen zwingen, neue Werte aufzunehmen, bedeutet, dass die philosophischen Bestrebungen von Feminismus im Einklang mit dem Ziel gesellschaftlicher Veränderung stehen.« (Judith Butler 2004) In dieser Lehrveranstaltung wollen wir aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie gemeinsam lesen und erarbeiten. Große Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Teilnahmevoraussetzung.

LV-Nr.: 3152 L 024 , SE – Seminar

Zeit: D0 12-14 Uhr

Raum: FR4080, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin

Dozent/in: Prof. Sabine Hark

Beginn: 14.04.11

Tel.: 314-26975

Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten.... Und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z. B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, soziologische, methodische und historiographische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert. Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben.

LV-Nr.: 3152 L 025, SE – Seminar

Zeit: Di 12-14Uhr

Raum: FR3035, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin

Dozent/in: Prof. Sabine Hark

Beginn: 12.04.11

Tel.: 314-26975

Fak. I Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung

Arenen der Männlichkeit II

Gegenwärtig ist wieder viel die Rede davon: "Kerle in der Krise". In allen gesellschaftlichen Sphären scheint "der" Mann bzw. "die" Männlichkeit in die Defensive geraten zu sein. Historisch gesehen ist dies jedoch nicht unbedingt ein neues Phänomen, denn schon immer stand Männlichkeit unter dem Druck, sich wandeln zu müssen. In dieser Ringvorlesung wollen wir in historischer, soziologischer, kultur-, politik-, technik- und naturwissenschaftlicher Perspektive nach Arenen der Männlichkeit fragen. In welchen Arenen werden Männlichkeiten wie herausgebildet, verhandelt, in Frage gestellt, bekräftigt, verworfen?

LV-Nr.: 3152 L 027, RV – Ringvorlesung	Beginn: 27.04.11
Zeit: Mi 18-20 Uhr	
Raum: H1012, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Sabine Hark	Tel.: 314-2697
Hanna Meißner	Tel.: 314-26973

Fak. VI Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Entwicklungspolitik

Entwicklungspolitik, diesmal Schwerpunkt: Einführung in die Entwicklungspolitik Programmhinweise unter <http://www.sid-berlin.de>, Die Ringvorlesung wechselt mit ihren Themenschwerpunkten jedes Semester. Sie bietet überblickende Einführungen, Einblicke in die Arbeit der internationalen Akteure und vertiefte Einblicke in wichtige Themenfelder.

LV-Nr.: 06351100 L 99, RV – Ringvorlesung	Beginn: 14.04.11
Zeit: Do 18-20 Uhr	
Raum: H1028, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Brigitte Fahrenhorst	Tel.: 030/8613091

Fak. VI Institut für Soziologie

Moral, Ethik und Werte von Organisationen

LV-Nr.: 06371200 L 26, SE – Seminar	Beginn: 12.04.11
Zeit: Di 16-18 Uhr	
Raum: FR0512C, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Christina Besio	Tel.: 314-73678

Kreativität und Gesellschaft

Ziel des Seminars ist die Einführung in die wichtigsten soziologischen Theorien zum Kreativitätsdiskurs, zum kreativen Handeln und zur institutionellen Kreativität. Es geht den drei Fragen nach: (1) Was versteht man unter Kreativität? (2) Wie und wo kann man kreatives Handeln beobachten? (3) Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Praktiken der Herstellung und der Rechtfertigung lassen sich zwischen verschiedenen institutionellen Feldern feststellen? Dazu werden in einem ersten Teil die theoretischen Ansätze und Beispiele von Dewey, Luhmann, Boltanski, Reckwitz, Popitz, Joas und Thévenot vorgestellt und diskutiert. Im zweiten Teil sollen – im Stile eines Forschungsseminars – kleine Recherchen, Diskursanalysen, Beobachtungen und Skizzen zu kreativen Prozessen in Wirtschaft, Wissenschaft, den Medien, Künsten und in urbanen Räumen durchgeführt und vorgestellt werden. Vorwissen aus früheren Seminaren zu „Innovation und Gesellschaft“ wird nicht vorausgesetzt

LV-Nr.: 06371100 L 25, SE - Seminar	
Zeit: Di 16-18 Uhr	Beginn: 12.04.11
Raum: H3008, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	
Dozent/in: Prof. Werner Rammert	Tel.: 314-22396

Soziologische Theorien der Gegenwartsgesellschaft

LV-Nr.: 06371300 L 13, TU – Tutorium	
Zeit: Di 10-12 Uhr	Beginn: 12.04.11
Di 12-14 Uhr	Beginn: 12.04.11
Raum: FR048, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Prof. Hubert Knoblauch	Tel.: 314-22167
René Wilke	

Filmsoziologie

LV-Nr.: 06371300 L 71, SE – Seminar	
Zeit: Do 16-18 Uhr	Beginn: 14.04.11
Raum: FR3035, Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin	
Dozent/in: Tina Weber	Tel.: 314-73764

VI Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbil- dung und Kooperation der TU Berlin



**Sekr. FR 7-1, Franklinstr. 28/29,
7. Etage, 10587 Berlin Fax: 314-24276**

www.zewk.tu-berlin.de

E-Mail: kontakt@zewk.tu-berlin.de

Ulrike Strate, Tel.: 314-23530

Monika Hartwich, Tel.: 314-21580 (Sekr.)

Die **Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation – ZEWK** ist eine Serviceeinrichtung der TU Berlin. Sie richtet sich an die Mitglieder der TU Berlin und externe Interessierte, die wissenschaftliche Weiterbildungsmöglichkeiten oder Kooperation in den Themenfeldern der ZEWK suchen. „Nachhaltige Entwicklung“ als Leitbild der TU Berlin bestimmt auch die vielfältige Arbeit der ZEWK

Wir bieten zum einen ein breites Spektrum an wissenschaftlicher Weiterbildung. Zum anderen initiieren und unterstützen wir die Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsgebieten der TU Berlin und Interessierten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitswelt und Gesellschaft durch

- Die Vermittlung von Kontakten und Beratung im jeweiligen Themenfeld
- Die Initiierung und Begleitung von Projekten, Netzwerken, Tagungen, Publikationen und weiterbildenden Maßnahmen
- Die Konzeption und Durchführung von berufsorientierten, überfachlichen wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten auf den Feldern Hochschuldidaktik, E-Learning und Forschungsmanagement
- Ein spezielles Gasthörerstudium für nachberufliche Aktivitäten älterer Erwachsener
- Die Förderung der regionalen Einbindung der TU Berlin für eine zukunftsfähige Entwicklung der Region Berlin/Brandenburg
- Eine interdisziplinäre bzw. überfachliche Ausrichtung und aktive Einbeziehung von Akteurinnen und Akteuren aus der Praxis in die Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation

Die ZEWK gliedert sich in die Arbeitsfelder **Kooperation Wissenschaft/ Gesellschaft** und **Wissenschaftliche Weiterbildung** mit

- der **Kooperationsstelle Wissenschaft/Arbeitswelt –KOOP**: für Beschäftigte und Gewerkschaften
- der **Kooperations-und Beratungsstelle für Umweltfragen – kubus**: für NGOs, Behörden und Firmen in Berlin/Brandenburg und internationalen Projekten
- dem überfachlichen **Wissenschaftlichen Weiterbildungsangebot – WB**: für das wissenschaftliche Personal der TU Berlin und Interessierte aus anderen Hochschulen, Wirtschaft und Verwaltung
- dem **Berliner Modell: Ausbildung für nachberufliche Aktivitäten – BANA**: für ältere, nicht berufstätige Erwachsene

Die Bereiche arbeiten unter dem Dach der ZEWK untereinander und mit den Fachgebieten der TU zusammen durch die Vermittlung von Kooperationen zwischen Wissenschaftler/innen und Studierenden der TU Berlin mit außeruniversitären Einrichtungen. Dazu gehört ebenfalls die Initiierung und Begleitung von Projekten, Veranstaltungen und Netzwerken.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZEWK

Ulrike Strate

Monika Hartwich



Wolfgang Endler

Silvia Gregarek

Frank Becker

Peer-Olaf Kalis

Iris Löhrmann



Gisela Prystav

Hannelore Reiner

Jürgen Rubelt

Monika Rummler

Manuela Hakelberg



The screenshot shows the homepage of the Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK) at the Technische Universität Berlin. The header includes the university logo, a search bar, and a 'TUB-Login' section with options for password and campus card. A left sidebar contains a navigation menu with items like 'Home', 'Über die ZEWK', 'Angebot/Service/Beratung', 'Wissenschaftliche Weiterbildung', 'Kooperation Wissenschaft/Gesellschaft', 'Tagungen', 'Publikationen', 'Projekte', 'Kontakt', and 'Lage'. The main content area features a 'Herzlich Willkommen...' section with a list of services and a photograph of a person holding a green cloth. Below this is an 'Aktuelles' section with a news item titled 'Saubere Kohlekraftwerke dank CCS? CO2-Abscheidung und -Speicherung in der Diskussion', dated March 1, 2011, and accompanied by a photo of industrial smokestacks. On the right side, there are sections for 'Direktzugang' (with a dropdown menu), 'Hilfsfunktionen' (with a toggle for 'Hilfsfunktionen einblenden'), and 'Quicklinks' (with links to 'Sozial' and 'Students @ Work').

Die ZEWK im Internet

<http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=44625>

Kooperationsstelle Wissenschaft/ Arbeitswelt



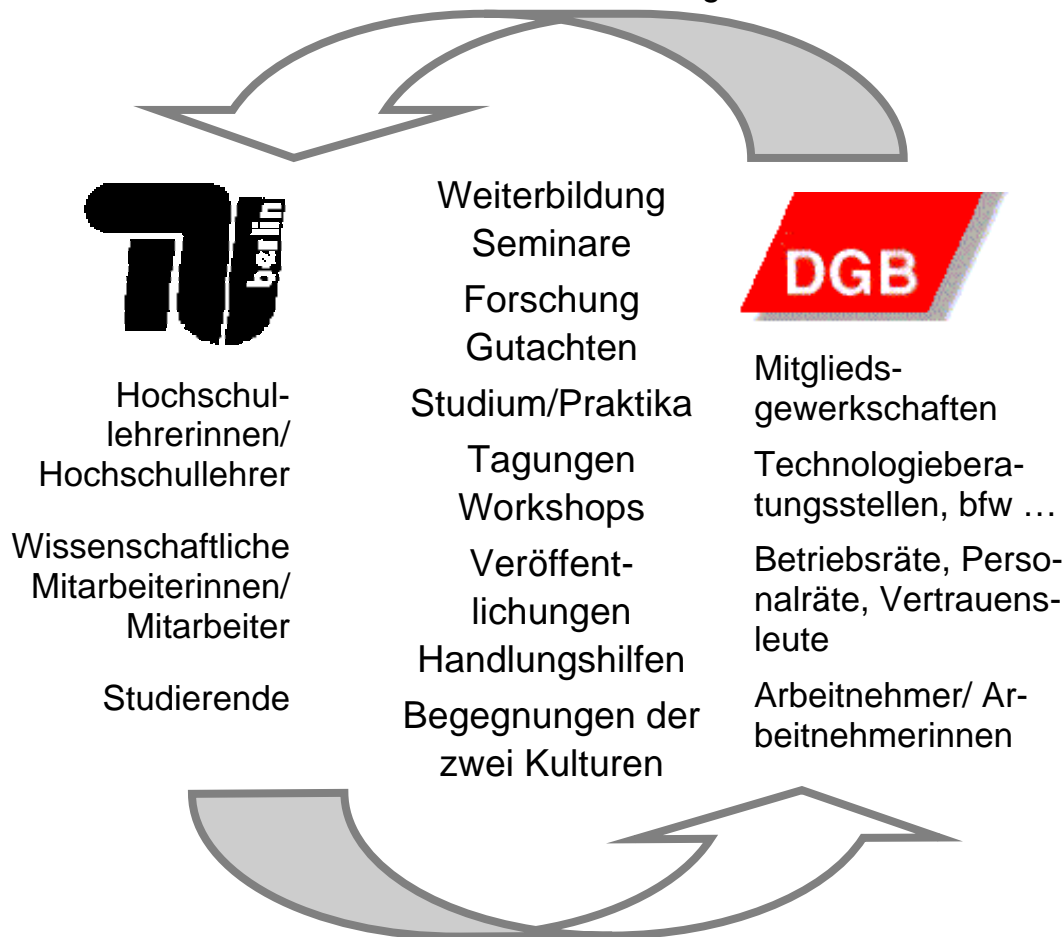
Sekr. FR 7-1, Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin
<http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=49336>

E-Mail: koop@zewk.tu-berlin.de

Dr. Jürgen Rubelt, Tel.: 314-21181

Monika Hartwich (Sekr.), Tel.: 314-21580 Hanna Buse (Stud.), Tel.: 314-79323

Wir wenden uns vorrangig an Beschäftigte und Gewerkschafter/innen, an Betriebs- und Personalräte sowie an die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und die Studierenden der TU Berlin mit unserem Serviceangebot:



Alle Publikationen, aktuelle Veranstaltungen und Informationen zu laufenden Projekten finden Sie auch auf unseren Internetseiten

<http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=49336>

Die Kooperationsstelle ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperati-
onsstellen (BAG) siehe Homepage mit Veröffentlichungsdatenbank (auch S.4):

<http://www.kooperationsstellen.de>

Schwerpunktbereiche der Kooperationsarbeit

1. Umweltschutz, erneuerbare Energien und Green Tech in Berlin und Brandenburg

1.1 Von uns wurde in einer **Studie „Perspektiven einer neuen Branche – wissenschaftliche Einschätzung von Umweltfirmen in Berlin und Brandenburg“** (2009) – in Anlehnung an den „Umweltechnologie-Atlas: Green Tech made in Germany“ (Bundesministerium für Umwelt, 2007) - eine repräsentative Auswahl von Unternehmen der Umwelttechnik in unserer Region auf ihre wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten und beschäftigungspolitischen Potenziale untersucht. Die diesbezügliche Veröffentlichung kann man auf unseren websites unter „Publikationen“ downloaden oder als Printversion kostenlos bei uns bestellen.

1.2 Eine „**Energie-Pilotstudie**“ von uns kann ebenfalls kostenlos bezogen werden bzw. auf unseren websites eingesehen und herunter geladen werden: „Erneuerbare Energien in Berlin und Brandenburg – Regionalentwicklungspotenzial von Produktion und Nutzung unter technischen und beschäftigungspolitischen Aspekten“ (2005)

1.3 Zusammen mit dem „Innovationszentrum Energie der TU Berlin“ (IZE) (<http://www.energie.tu-berlin.de/>) veranstalteten kubus und KOOP am 1.3.2011 in Berlin eine **Tagung „Saubere Kohlekraftwerke dank CCS? CO₂ - Abscheidung und –Speicherung“**, wo Befürworter wie Gegner der CCS-Technologie ihre Argumente zur Debatte stellten – Referenten wie Teilnehmer kamen aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Gewerkschaften, Landespolitik und Bürgerinitiativen. Die umfangreiche Dokumentation der Tagung ist im Netz zu finden unter:

<http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=96305>

Eine weitere Tagung über die Vergabe von **ÖPNV Leistungen in Europa** („Mit Bus und Bahn in die Zukunft?“ – Modelle für einen nachhaltigen ÖPNV im europäischen Vergleich) wird von dem DGB Berlin-Brandenburg, ver.di, EVG (ehemals Transnet) und der Kooperationsstelle für den 07. Juni 2011 vorbereitet – bitte die aktuellen Angaben auf unserer Homepage beachten.

1.4 Aktionsbündnis „**Stadtvertrag Klimaschutz**“ in Berlin

Wir arbeiten auf Anforderung und im Namen des DGB im Berliner Aktionsbündnis „Stadtvertrag Klimaschutz“ mit. Das Projekt wurde am 9. Juli 2009 mit einer Pressekonferenz der Vorsitzenden bzw. Präsidenten aller vier Kooperationspartner DGB, BUND, IHK und Handwerkskammer (HWK) Berlin eröffnet und fand als „historisches Bündnis“ ein vielstimmiges erstes Presseecho (<http://www.stadtvertrag-klimaschutz.de/> und auf unseren Seiten im Netz unter „Projekte“). Ziel dieses vorerst zweijährigen Aktionsbündnisses ist es, durch öffentliche Kampagnen, Informationen, Tagungen und Preisausschreiben möglichst viele Berliner Bürgerinnen und Bürger, aber auch Betriebe und Beschäftigte zu ermuntern, das klimaschädliche Gas CO₂ durch veränderte Verhaltensformen oder technische Anschaffungen im privaten und beruflichen Alltag zu reduzieren – und dies öffentlich zu bekunden. (Ziel: 10.0000 Klima-Taten). Z.B. wird die Plakat-Wanderausstellung „Strom sparen“ des Stadtvertrages vom 11. April bis 15. Mai 2011 an der TU Berlin gezeigt.

Hintergrund: Zum Start der Kampagne „Strom sparen“ hat der Stadtvertrag Klimaschutz im September 2010 einen Plakatwettbewerb ausgerufen. Eingereicht wurden über 70 humorvolle, provokante oder nachdenkliche Entwürfe. Eine hochkarätig besetzte neunköpfige Jury prämierte die zehn besten Entwürfe. In der Ausstellung sind nun die zehn besten Einsendungen, inklusive des Siegerplakats, zu sehen. Sex, ein elektrischer Stuhl oder schreiende Babys sollen die Berliner zum Strom sparen animieren.

<http://www.stadtvertrag-klimaschutz.de/zum-projekt/termine-aktuelles/ausstellung-strom-sparen.html>

2. Internet/Datenbanken

2.1 Forschungsdatenbank für Gewerkschafter

Die **Forschungsdatenbank für arbeitnehmer- und gewerkschaftsrelevante Forschung an der TU Berlin** bietet speziell aufbereitete, ständig aktualisierte Informationen zu ausgewählten Projekten, Dissertationen und Forschern auf unserer website (KOOP): <http://www.zewk.tu-berli.de/?id=49928>

2.2 Homepage der BAG mit Veröffentlichungsdatenbank (www.kooperationsstellen.de)

Wir erstellten im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung eine „**Homepage der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG)**“, auf der u.a. als zentrale Dienstleistung eine ständig aktualisierte Veröffentlichungsdatenbank mit Verschlagwortung und Suchmaschine offeriert wird, in der die wesentlichen Veröffentlichungen aller Kooperationsstellen in Deutschland zu finden sind, häufig teilweise oder vollständig aus dem Netz runterladbar. Zusätzlich informieren wir über die Ziele, Arbeitsfelder, Methoden, Organisationsformen, Standorte und Internetpräsentationen aller aktuellen Kooperationsstellen in Deutschland auf dieser Homepage: <http://www.kooperationsstellen.de>



3. Campus Office/students at work – Beratung für Studierende mit Job

Zu Beginn des Wintersemesters 2006/07 startete das Projekt „Campus Office/students at work“ mit zwei mehrstündigen Beratungsterminen pro Woche. Damit hat auch die TU Berlin ein Beratungsangebot für Studierende, die sich über ihre Rechte und Pflichten beim Jobben neben dem Studium (mehr als 66% aller Studierenden), beim Praktikum und als Werkstudenten informieren möchten. Das Vorhaben wird gemeinsam mit dem DGB Bezirk Berlin/Brandenburg, der IG Metall und der Kooperationsstelle im Rahmen des überregionalen Projekts „students at work“ (<http://www.studentsatwork.org/>) durchgeführt. Nähere Erläuterungen finden sich auf einer gesonderten website (<http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=49929>) unserer homepage. Beratungen:

Ort: „Campus Center“ im Hauptgebäude der TU, Raum H 30
(Erdgeschoss Südflügel)

Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag: 12:00 – 14:00 Uhr

Berater: Damian und Aras

4. Empirische Studie „Der wissenschaftliche Mittelbau an deutschen Hochschulen – zwischen Karriereaussichten und Abbruchtendenzen“ und daraus folgende Aktivitäten

Im Auftrag der Gewerkschaft ver.di wurden ab August 2007 unter unserer Leitung an drei deutschen Universitäten (Oldenburg, Jena, TU Berlin) die (prekäre?) berufliche Lage, die Erwartungen, Befürchtungen, Hoffnungen und Forderungen des wissenschaftlichen „Mittelbaus“, hinsichtlich seiner aktuellen und zukünftigen Arbeits- und Lebenssituationen durch eine Online-Befragung untersucht und die Ergebnisse für die öffentliche und gewerkschaftliche Diskussion aufbereitet (Dr. Dieter Grünh und Heidemarie Hecht (FU Berlin), Dr. Boris Schmidt (Uni Jena) und Dr. Jürgen Rubelt (TU Berlin)). Der Abschlussbericht kann seit Februar 2009 als Printversion kostenlos bestellt werden bei ver.di oder bei uns. (ver.di „Campus, Reihe Anstöße“) oder auf unseren Seiten im Netz eingesehen und heruntergeladen werden.

In diesem Zusammenhang organisierten wir am 27.2.09 eine **Tagung** an der TU Berlin mit 140 Teilnehmern, die von der Hans-Böckler-Stiftung und der Gewerkschaft ver.di finanziell und inhaltlich unterstützt wurden: “Wissenschaftliches Prekariat an Hochschulen – Nachwuchswissenschaftler/innen zwischen Karriere und Ausstieg“; Tagungsverlauf und Ergebnisse (Vorträge, Diskussionen, Fotos, Tondokumente) auf unseren websites unter „Tagungen“, eine schriftliche umfängliche Tagungsdokumentation wurde von uns erstellt und von ver.di veröffentlicht. Die Dokumentation kann wie die Studie bei uns oder ver.di kostenlos bestellt oder von unseren Seiten heruntergeladen werden. Nicht zuletzt auf Grund dieser Forschungs- und Tagungsergebnisse führten danach Ver.di und einige Hochschulen öffentliche **Veranstaltungen** und spezielle **Personalteilversammlungen** für die wissenschaftlichen Beschäftigten durch (u.a an der TU Berlin am 27.01.2010, siehe dort die entsprechenden Materialien im Netz des Personalrates). Zusätzlich richtete ver.di auf Bundesebene eine **zentrale Arbeitsgruppe „Wissenschaftliche Beschäftigte“** ein und startete ein mehrjähriges **Projekt“Organizing“** (<http://fairspektive.de>) – bei vielen diesen Aktivitäten ist die Kooperationsstelle durch Vorträge, Mitarbeit und Personalvermittlungen beteiligt.

5. Aktuelle Veröffentlichungen

Ein **Gesamtverzeichnis aller Veröffentlichungen** kann bei der Kooperationsstelle angefordert werden bzw. im Internet auf unserer Publikationsseite eingesehen und häufig auch heruntergeladen werden:

<http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=49934>

Die Veröffentlichungsdatenbank der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen erlaubt den Zugriff auf die wesentlichen Publikationen aller Kooperationsstellen: <http://www.kooperationsstellen.de/>

Aktuelle Publikationshinweise:



Der wissenschaftliche „Mittelbau“ an deutschen Hochschulen

Zwischen Karriereverläufen und Abbruchchancen

Interdisziplinäre Perspektiven zum Thema

ISBN 978-3-03-910-000-0

Der Wissenschaftliche Mittelbau an deutschen Hochschulen – Zwischen Karriereaussichten und Abbruchtendenzen

D. Grün, H. Hecht, J. Rubelt, B. Schmidt

Berlin, Januar 2009, 109 Seiten, ver.di, FB Bildung, Wissenschaft und Forschung, „Campus der Zukunft“ – Reihe: „anstöße“, kostenlos, zum Downloaden



Barsig, Becker, Endler, Prystav, Rubelt (Hrsg.)

Probleme einer nachhaltigen Wasserwirtschaft in Berlin und Brandenburg
VERSCHWENDUNG, VERSTEPPUNG UND VERSCHMUTZUNG?



VWF Verlag für Wissenschaft und Forschung

Probleme einer nachhaltigen Wasserwirtschaft in Berlin und Brandenburg – Verschwendung, Versteppung und Verschmutzung?

Barsig, Becker, Endler, Prystav, Rubelt (Hrsg.)

Dokumentation der Tagung vom 16.5.2006, 155 Seiten, Verlag für Wissenschaft und Forschung Berlin 2007, 19,80 Euro,

ISBN 978-89700-444-3, auf unserer Publikationsseite teilw. zum Downloaden ([Publikationen](#))

Wissenschaftliche Studie



Wissenschaftliche Studie

Perspektiven einer neuen Branche – Wirtschaftliche Einschätzung von Umweltfirmen in Berlin und Brandenburg, Eckart Schenk, Jürgen Rubelt, Vorstudie der Kooperationsstelle, 40 Seiten, DIN A 4, Juli 2009, kostenlos, vollständig zum Downloaden ([Publikationen](#))



Tagungsdokumentation

Wissenschaftliches Prekariat an Hochschulen

Nachwuchswissenschaftler/innen zwischen Karriere und Ausstieg

Wissenschaft - organisiert

Interdisziplinäre Perspektiven zum Thema

ISBN 978-3-03-910-000-0

Tagungsdokumentation „Wissenschaftliches Prekariat an Hochschulen – Nachwuchswissenschaftler/innen zwischen Karriere und Ausstieg“, Matthias Neis, Jürgen Rubelt;

Berlin März 2010, 85 Seiten, ver.di, FB Bildung, Wissenschaft und Forschung, „Campus der Zukunft“ – Reihe: „anstöße“, kostenlos,

zum Downloaden auf unseren Publikationsseiten

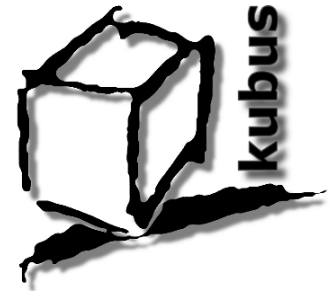


Kooperations- und Beratungsstelle für Umweltfragen

Sekr. FR 7-1, Franklinstr. 28/29, 7. Etage,
10587 Berlin

<http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=49335>

E-Mail: kubus@zewk.tu-berlin.de



Dr. Wolfgang Endler

Tel.: 314-26544

Gisela Prystav

Tel.: 314-24617

Frank Becker

Tel.: 314-26056

Manuela Reinhard (Stud.)

Tel.: 314-21615

Max Schönherr (Stud.)

Tel.: 314-21616

kubus–der Wissenschaftsladen der Technischen Universität Berlin für:

- **Studierende, Institute und Fachgebiete sowie TUB-Beschäftigte**
- **Umweltverbände und Bürgerinitiativen**
- **Kleine und Mittlere Unternehmen**
- **Ämter und kommunale Einrichtungen**

kubus ist Partner und Wegweiser durch die TUB zu allen Umweltfragen

kubus betreibt als universitärer **Wissenschaftsladen** („Science Shop“) bürgerInnenorientierten Wissenstransfer und ist Mitglied im internationalen **Netzwerk der Wissenschaftsläden „Living Knowledge“**

kubus fördert Ansätze nachhaltiger (v.a. regionaler) Entwicklung

kubus vermittelt Studierenden Themen und PartnerInnen für Bachelor-, Master-, Diplom- und Studienarbeiten und andere Formen von Projektarbeit

kubus initiiert und entwickelt Projekte mit den KooperationspartnerInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft „auf gleicher Augenhöhe“

kubus fördert die inter- und transdisziplinäre Vernetzung von AkteurInnen u.a. durch Serviceangebote wie z.B. Projektmanagement und -steuerung, Moderation und Netzwerkentwicklung

kubus vermittelt ExpertInnen, organisiert Veranstaltungen und Tagungen

kubus trägt dazu bei, außeruniversitären Interessierten das große Wissens- und Dienstleistungspotential der TU Berlin zu erschließen

kubus vermittelt zwischen wissenschaftlicher Theorie und gelebter Praxis und fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft

Eine Auswahl von Publikationen bzw. Projekten

Eine vollständige Liste der Veröffentlichungen und Projekte ist auf unserer Homepage <http://www.zewk.tu-berlin.de> einsehbar. Sie können z. T. heruntergeladen bzw. – sofern keine andere Angabe – kostenlos bei **kubus** bestellt werden (Preise sind incl. Versand).

Aktuelle Projekte

Das Projekt **ZeroWIN** unter Beteiligung von 30 Partnern aus 10 L. der EU zielt ab auf die Entwicklung. Strategien der Abfallvermeidung durch Unternehmensnetzwerke und den Ansatz des „Zero-Waste-Entrepreneurship“: Erprobt werden die Strategien für die Bereiche I u.K Technik, Fotovoltaik und d. Bereich der Baumabfälle. Kubus wird dieses Projekt aufbauend auf d. Ergebnissen des vom BMBF geförderten ReUse-Computer-Projekts begleiten.

*Projekt **Urban Agriculture**: Urbane Landwirtschaft als integrativer Faktor einer klimaoptimierten Stadtentwicklung in Casablanca.* – www.uac-m.org

*Projekt **ReUseVelo***: zielt auf den modellhaften Aufbau eines dauerhaften, selbsttragenden Unternehmensnetzwerks in der Fahrradbranche zur Förderung nachhaltiger regionaler Entwicklung durch Erfassung, Wiederaufarbeitung und Verkauf gebrauchter Fahrräder. www.reuse-velo.de

HiKK-Holz im KreativKreislauf: Untersuchung des Wieder- und Weiterverwendungspotentials von Resthölzern hinsichtlich Umweltentlastung, Beschäftigung und regionaler Wirtschaftsentwicklung. Entwicklung von Designstudien und Prototypen für Möbel und andere Güter. Kubus ist für die wissenschaftliche Begleitung in den Bereichen Ökonomie der Wieder- und Weiterverwendung und Netzwerkentwicklung sowie für Evaluation verantwortlich.

Projektwerkstätten f. sozial und ökologisch *nützliches Denken und Handeln* Diese studentischen, selbstorganisierten Projekte werden von der Universität Nach Antrag mit 2 Tutorenstellen a 40 Stunden auf 2 Jahren gefördert. Sie müssen einen innovativen Charakter

haben und einen praktischen Ansatz verfolgen. Kubus ist für die Beratung interessierter

Studierender und der Tutoren verantwortlich. www.projektwerkstaetten.de

Campus Efeuweg – Modelle für eine neue Gropiusstadt Dieses z..Z.. laufende studentische Entwurfs- und Forschungsprojekt (Prof. Stollmann, Fak. VI) wird von kubus bzgl. der Bürgerbeteiligung und der Akquise weiterer Fördermittel unterstützt.

Abgeschlossene Projekte und Publikationen:

Projekt **Zer0-M**: Sustainable concepts towards a zero-outflow municipality. Einsatz dezentraler Wasserreinigung und Wiedernutzung im Mittelmeerraum. www.zer0-M.org

Netzwerk **Re-Use-Computer**: Unternehmensnetzwerk zur regionalen Wieder- und Weiterverwendung elektronischer Geräte; gefördert vom BMBF; abgeschlossenes Projekt. Nähere Informationen auf der kubus-Homepage und unter www.reuse-computer.de

Die **4. Living-Knowledge Konferenz** fand im August 2009 in Belfast unter Beteiligung von kubus statt(www.livingknowledge.org). Der Tagungsband kann über den **Wissenschaftsladen Bonn** bezogen werden: norbert.steinhaus@wilabonn.de, www.wilabonn.de

Übersetzungen aus dem Living-Knowledge-Magazin unter www.zewk.tu-berlin.de/?id=49337

Tagungsband zur Tagung „Wasser Ware, Waffe, Menschenrecht?“ an der TU Berlin, 09.02.2005, oekom Verlag München 2005, 19,80 €

Online: **Darstellung der Wurzelverläufe und bodenkundliche Feldansprache nahe der Ufermauer des Berliner Landwehrkanals**. Dokumentation von Wurzelgrabungen im Juni 2008 im Auftrag von kubus mit Unterstützung von Messzelle e.V.

Gasthörerstudium



Wissenschaftliche
Weiterbildung



Sekretariat FR 7-1, Franklinstraße 28/29, 7. Etage, 10587 Berlin

<http://www.zewk.tu-berlin.de/?id=44642>

E-Mail: bana@zewk.tu-berlin.de bzw. wb@zewk.tu-berlin.de

Berliner Modell: Ausbildung für nachberufliche Aktivitäten

Dr. Silvia Gregarek, Tel.: 314-25509

Manuela Hakelberg, Tel.: 314-25509

Die TU Berlin bietet durch die ZEWK (Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation) ein attraktives Gasthörerstudium für Menschen ab 45 Jahren an. Dieses Gasthörerstudium heißt BANA (Berliner Modell: Ausbildung für nachberufliche Aktivitäten). Es ist ein innovatives Weiterbildungsangebot, das einen unmittelbaren Zugang zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ermöglicht.

Das Gasthörerstudium BANA gliedert sich in drei Schwerpunkte:

- **Schwerpunkt: Stadt**
Stadtentwicklung und gesellschaftliches Zusammenleben
- **Schwerpunkt: Umwelt**
Aktuelle Umweltfragen im globalen Kontext
- **Schwerpunkt: Gesundheit und Ernährung**
Neue Entwicklungen im Gesundheits- und Ernährungsbereich

Das besondere Ziel des Gasthörerstudiums BANA ist es, Kompetenzen für nachberufliche Aktivitäten in gesellschaftlich relevanten Bereichen zu erlangen, zum Beispiel für ein bürgerschaftliches Engagement im eigenen Stadtteil, in der Gemeinde, in sozialen Einrichtungen oder für die Mitarbeit in Initiativen und Projekten.

Die Veranstaltungen werden aus dem regulären Lehrveranstaltungsangebot der TU Berlin ausgewählt. So findet das Lernen gemeinsam mit den jüngeren Studierenden statt und das Erfahrungswissen der älteren Studierenden wird zu einer Bereicherung für die Lehre und Forschung an der TU Berlin.

Daneben wird in speziellen schwerpunktspezifischen Theorie-Praxis-Projekten die Anwendung des neuen Wissens erprobt. In Begleitveranstaltungen werden, über den Zeitraum des gesamten Studiums, fachübergreifende Themen, wie der demografische und soziale Wandel, das Älterwerden, etc. bearbeitet und besondere Serviceveranstaltungen, wie Einführungen in die Rhetorik, das wissenschaftliche Arbeiten, etc. unterstützen das Studium.

Diese speziell für Studierende des Gasthörerstudiums BANA angebotenen Veranstaltungen, dienen dem Erwerb übergreifender Kenntnisse und Kompetenzen, die bei einer späteren Aktivität unterstützend wirken. Außerdem helfen ergänzende Veranstaltungen beispielsweise aus den Natur- und Technikwissenschaften oder den Geistes- und Sozialwissenschaften das neu gewonnene Wissen in einen gesellschaftlichen Zusammenhang einzubetten.

Das Gasthörerstudium BANA ist praxisorientiert und dauert insgesamt vier Semester. Es wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Für die Teilnahme ist ein Alter von mindestens 45 Jahren und ein Berufsabschluss sowie eine 10-jährige Berufstätigkeit oder eine Familienphase Voraussetzung. Die Gebühr der TU Berlin für das Gasthörerstudium BANA beträgt zurzeit 60 Euro pro Semester.

Wissenschaftliche Weiterbildung (WWB)

Iris Löhrmann, Tel.: 314-21296

Dr. Monika Rummler, Tel.: 314-26451

Peer-Olaf Kalis, Tel.: 314-24003

Ute Rometsch, Tel.: 314-26054

Hannelore Reiner, Tel.: 314-24030

M. Hakelberg (Skr.), Tel.: 314-25509

Anna Gorny (Stud.), Tel.: 314-79323

Die Wissenschaftliche Weiterbildung der ZEK bietet mit einem breiten Qualifizierungsangebot unterschiedliche Themen an, die primär für das eigene Hochschulpersonal entwickelt und durchgeführt werden. Es besteht jedoch bei fast allen Kursen auch für Nichtbeschäftigte der TUB die Möglichkeit der Teilnahme.

Unsere aktuellen Angebote

1. Interne Weiterbildung für das Wissenschaftliche Personal

Ziel dieses Programms ist es, die beruflichen und persönlichen Kompetenzen der Wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen zu erweitern und sie so für ihre Tätigkeit, aber auch für zukünftige Aufgaben innerhalb und außerhalb der Hochschule zu qualifizieren. Angeboten werden Kurse mit folgenden Schwerpunktsetzungen:

- Lehren und Lernen / Neue Medien in der Lehre
- Forschungs- und Projektmanagement
- Arbeits- und Managementtechniken

Darüber hinaus finden Einführungskurse jeweils für neu eingestellte wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Tutor/innen statt.

Aktuelle Informationen und Termine immer auch unter:

http://www.zewk.tu-berlin.de/v-menue/wissenschaftliche_weiterbildung/.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Hannelore Reiner Tel.: 314-24030, hannelore.reiner@tu-berlin.de

Dr. Monika Rummler Tel.: 314-26451, monika.rummler@tu-berlin.de

Ute Rometsch Tel.: 314-26054, ute.rometsch@tu-berlin.de

2. Konzeptionierung wissenschaftlicher Weiterbildungsprojekte

Eine kurze Darstellung aller laufenden Projekte finden Sie nachfolgend. Weitere aktuelle Informationen über unsere Projekte finden Sie unter:

http://www.zewk.tu-berlin.de/v-menue/wissenschaftliche_weiterbildung/projekte

„Kompetenzentwicklung Online (Keo)“ Qualifizierung des Wissenschaftlichen Personals aller Berliner Hochschulen für die Lehre mit digitalen Medien

Primäres Ziel dieser Weiterbildung ist es, E-Learning an der Hochschule zu professionalisieren. Es werden unterschiedliche Formate der Weiterbildung angeboten, von kurzen Workshops zu relevanten Themen des Lernens mit digitalen Medien, bis zu der 8-monatigen Weiterbildung „Online Lehre lernen“, an deren Ende die Teilnehmenden theoretisch fundiertes, praxisbezogenes Wissen über Mediendidaktik, Medientechnik, Medienrecht und Kommunikations- und Kooperationsformen des Internets erworben sowie eine eigene onlinegestützte Lehrveranstaltung entwickelt haben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Gabriela Fernandes Tel.: 314-24276,
Peer-Olaf Kalis Tel.: 314-24003,
Heike Müller-Seckin Tel.: 314-79561,
Dr. Anja Wipper Tel.: 314-73239
Medienkompetenz@zewk.tu-berlin.de

GPM+ „Globales Projektmanagement für Berliner Hochschulen und Wirtschaftsbetriebe - + linking East

Im Fokus stehen die Vermittlung und Einübung wichtiger Zukunftskompetenzen im internationalen Managementbereich für Hochschulen (Forschungs - Wissenschaftsmanagement) und Berliner Wirtschaftsbetriebe (KMU). Umfassende Managementtechniken für die globale Aktion, interkulturelle Kompetenzvermittlung für die Projektakquise und –arbeit stehen im Mittelpunkt. Zusätzliche Schwerpunkte sind die Befähigung in Hinsicht auf Kooperationen und Vernetzung zu Mittel- und osteuropäischen Ländern und Fernost.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Iris Löhrmann Tel.: 314-21296,
Kirsten von der Heiden Tel.: 314-73746,
Stephan Heilmann Tel.: 314-73747
gpm@zewk.tu-berlin.de

3. Zusammenarbeit mit dem Berliner Zentrum für Hochschullehre

Im Rahmen der Ausbildungsoffensive des Berliner Masterplans „Wissen schafft Berlins Zukunft“ wurde im Dezember 2008 das Zentrum für Hochschullehre in Berlin gegründet. Es hat seinen Sitz an der TU Berlin und ist für alle vier Berliner Universitäten, sieben Fachhochschulen und drei künstlerischen Hochschulen zuständig. Das jeweils aktuelle Programm finden Sie unter:

www.bzhl.tu-berlin.de

VII Weiterbildende Masterstudiengänge und weitere Studienmöglichkeiten an der TU Berlin

Über die genauen Anmeldebedingungen, Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsfristen usw. sind Auskünfte einzuholen bei der Allgemeinen Studienberatung, Hauptgebäude der TU, Straße des 17. Juni 135, Raum H 70, Tel.: 314-25606, Fax: 314-24805,

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 10-13 Uhr und 14-16 Uhr sowie Fr 10 – 13 Uhr,

Tel. Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr. 9-10 Uhr, Mi 15-16 Uhr

bzw. bei den angegebenen Personen oder Einrichtungen der Technischen Universität.

<http://www.studienberatung.tu-berlin.de>

Weitere Studienmöglichkeiten

Brautechnisches Fachstudium

Zulassungsvoraussetzung: Realschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder dreijährige Tätigkeit in der einschlägigen Industrie (z. B. Brauerei- und Mälzereibetrieben). Bei Nachweis der Hochschulreife genügt eine einjährige praktische Tätigkeit.

Bewerbung: Keine Beschränkung, Studienbeginn im Wintersemester.

Dauer/ Abschluss: 4 Semester/ Diplom-Braumeister

Tel. Sprechzeiten: Mi 9-10 Uhr

Auskunft: Prof. Dr.-Ing. Frank-Jürgen Methner, Seestr. 13, 13353 Berlin, Sekr. GG4, Raum GGD134, Tel.: 314-27504/27563, Fax:314-27503, brauwesen@tu-berlin.de,

Weiterbildende Masterstudiengänge

Bühnenbild-Szenarischer Raum Weiterbildendes Masterstudium

Zulassungsvoraussetzung: abgeschlossenes Studium im Fach (Innen-) Architektur, Design, Bauingenieurwesen, freie Kunst, Theaterwissenschaften, Kulturmanagement, Markenkommunikation, Regie u.a. (Bachelor).

Bewerbungsfrist: Bis 15. Juni (Abgabe einer Mappe mit künstlerischen Arbeitsproben), www.tu-buehnenbild.de, Studienbeginn zum Wintersemester. Studiengebühren

Dauer/ Abschluss: 4 Semester/ Master of Arts

Auskunft: Prof. Kerstin Laube, Sekr. ACK 15/02 Bühnenbild, Ackerstr. 71-76, 13355 Berlin 3.Hof Aufgang H 1, Raum ACK 476, Tel.: 314-72174, Fax: 314-72176,

Studieninformation: Jan Kertscher , e-mail: kontakt@tu-buehnenbild.de

www.tu-buehnenbild.de

Weitere Studienmöglichkeiten

Erziehung und Ausbildung in Europa, Ergänzungsstudium

Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule und Nachweis von Erfahrungen aus erzieherischer Tätigkeit.

Bewerbungsfrist: Bis 31. Mai, Studienbeginn im Wintersemester.

Dauer/ Abschluss: 4 Semester/ Zertifikat

Auskunft: Prof. Dr. Helga Marburger, Studieninformation: Rebekka Orlowsky-Ott, Str. des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Sekr.: H36, Raum H3041, Tel.: 314-73145, rebekka.orlowsky@tu-berlin.de, Sprechzeit: Di 12-14 Uhr.

Weiterbildende Masterstudiengänge

Europawissenschaften, gemeinsam angeboten von TU, HU, FU

Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossenes in- oder ausländisches Hochschulstudium, vorzugsweise in Rechts-, Wirtschafts- oder Politikwissenschaft oder einem verwandten Studiengang; Berufs- oder Praktikumserfahrung sind erwünscht; Englischkenntnisse, Kenntnisse in Französisch oder einer anderen Amtssprache der EU, begrenzte Teilnehmer/innenzahl, Studiengebühren

Bewerbungsfrist: Bis 30. März, Studienbeginn im Wintersemester.

Dauer/ Abschluss: 2 Semester/ Master of European Studies (M.E.S.).

Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke, Otto-von-Simon-Str. 3, 14195 Berlin, Raum 103

Studieninformation: Lena Thurau, Tel. (030) 83853433, Fax (030) 83853474, Sprechzeiten nach Vereinbarung.

thurau@europawissenschaften-berlin.de

<http://www.europawissenschaften-berlin.de>

Weitere Studienmöglichkeiten

Lebensmittelchemie, Ergänzungsstudium

Zulassungsvoraussetzung: Abschluss der Hauptprüfung (Teil A) des Staatsexamens im Studiengang Lebensmittelchemie.

Dauer/ Abschluss: 2 Semester/Dipl.-Lebensmittelchemiker/Innen

Auskunft: TU Berlin – Campus-Center, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Raum H13/14, Tel.: 314-21054, Fax: 314-22109, Sprechzeiten: Mo- Do, 9.30-15.00 Uhr, Fr 9.30-14.00 Uhr.

Weiterbildende Masterstudiengänge

Urban Management, weiterbildendes Masterstudium

Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Fachschule im Fach Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Landschaftsplanung, Bauingenieurwesen, Geografie, u.a. sowie eine mindestens zweijährige Praxis im Berufsfeld Urban Management, gute Englischkenntnisse. Teilnehmerzahl ist begrenzt (30).

Bewerbungsfrist: bis 30. April, Studienbeginn im Wintersemester, Studiengebühren.

Dauer/ Abschluss: Master of Science in Urban Management, 3 Semester, englischsprachig.

Auskunft: Prof. Dr. Peter Herrle, Bettina Hamann, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Sekr. A 53, Raum A 624, Tel.: 314-21908/21468, Fax: 314-219072 Bettina.Hamann@tu-berlin.de, <http://www.urban-management.de>

Weiterbildende Masterstudiengänge

Wissenschaftsmarketing, Berufsbegleitendes Abend- oder Online-Studium (Master)

Zulassungsvoraussetzung: Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss, begrenzte Teilnehmerzahl (25-30).

Bewerbungsfrist: bis 15.09., Studienbeginn im Wintersemester, Studiengebühren,

Dauer/ Abschluss: 4 Semester, Master of Science Communications and Marketing

Auskunft: TU-Berlin Servicegesellschaft mbH, Michaela Kirchner, Hardenbergstr. 19, 10623 Berlin, Raum 5 Tel.: 44 72 02 33, Fax: 44 72 02 88, Sprechzeiten nach Vereinbarung

kirchner@tu-servicegmbh.de

<http://www.tu-servicegmbh.de/master/>

Weitere Studienmöglichkeiten

Summer-School-Programm,

-Internationales Management,

-Betriebliches Management u. Projektmanagement,

Zulassungsvoraussetzung: Das jeweils dreiwöchigen Programm richtet sich an internationale Studierende, Studienabsolventinnen und –absolventen der TU Berlin.

Bewerbungsfrist: bis 04. Juli.:

Auskunft: TU Berlin-Außenbeziehungen, Internationale Alumni TU Berlin,

<https://www.alumni.tu-berlin.de/alumni-international/summer-schools/>

Ansprechpartner: Dr. Ingo Meyer, Str. d. 17. Juni 135, 10623 Berlin, Raum 2518 und 2516, Tel.: 314-24028/-22760, Fax: 314-79587, seminare@abz.tu-berlin.de

Weiterbildende Masterstudiengänge

Global Production Engineering

Zulassungsvoraussetzung: Bachelor oder Diplomabschluss in einem ingenieurwissenschaftlichen Fach, mindestens ein Jahr Berufserfahrung, Englischkenntnisse

Studienbeginn im Wintersemester, Studiengebühren, englischsprachig,

Dauer/ Abschluss: 4 Semester, Master of Science in Global Production Engineering, Studienschwerpunkt, Manufacturing (GPE Manufacturing) und Solar Technology (GPE Solar).

Bewerbungsfrist: bis 31.März, Teilnehmerzahl begrenzt (60).

Auskunft: Prof. Dr.-Ing. Günther Seliger,

GPE Manufacturing: Randy Mc Fahrland, GPE Solar: Oliver Zink, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin, Sekr. PTZ 2, Raum PTZ 305, Tel.: 314-79879, Fax: 314-22759.

info@gpe.tu-berlin.de, <http://www.gpe.tu-berlin.de>

Weiterbildende Masterstudiengänge

Real Estate Management, Berufsbegleitendes Teilzeitstudium

Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule im Fach Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Bau- und Wirtschaftsingenieurwesen, Rechtswissenschaft, Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre sowie eine mindestens zweijährige Praxis in einschlägigen Tätigkeitsfeldern. Teilnehmerzahl ist begrenzt (30).

Bewerbungsfrist: bis 31. Mai, Studienbeginn im Wintersemester, Studiengebühren.

Dauer/ Abschluss: 4 Semester/Master of Science in Real Estate Management.

Auskunft: Prof. Dr. Rudolf Schäfer, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Sekr. A 57, Raum A 618 Tel.: 314-21829, Fax: 314-21826

info@rem-berlin.de <http://www.rem-berlin.de>

Studieninformation: Katrin Ritter, Sprechzeiten Di-Do 12-15 Uhr

Weitere Studienmöglichkeiten

HTA (online) (Health Technology Assessment) - Berufsbegleitendes Online-Studium

Zulassungsvoraussetzung: Der Kurs richtet sich an Interessierte und Berufstätige im deutschen Gesundheitswesen, setzt jedoch keine fachlichen Vorkenntnisse voraus. Teilnehmerzahl ist begrenzt (20).

Bewerbungsfrist: bis 15. Juli, Studiengebühren,
www.mig.tu-berlin.de/menn/teaching/weiterbildung/

Dauer/ Abschluss: 3 Monate,

Auskunft: Prof. Dr. Reinhard Busse, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,

Studieninformation: Tel.: 314-28420, Fax: 314-28433, <http://mig@tu-berlin.de>

Weiterbildende Masterstudiengänge

Epidemiologie Public Health – Berlin School of Public Health an der Charité – Universitätsmedizin mit FU, HU, TU

Zulassungsvoraussetzung: Bachelorabschluss oder anerkanntes Äquivalent; Englischkenntnisse

Bewerbungsfrist: bis 15. Mai, Studienbeginn im Wintersemester, Studiengebühren

Dauer/ Abschluss: Master of Science in Epidemiology bzw. Master of Public Health, 2 Semester Vollzeitstudium oder vier Semester Teilzeitstudium. Teilnehmerzahl begrenzt

Auskunft: Seestr. 73, 13347 Berlin,

Studieninformation: Epidemiologie: Dr. Rebecca Muckelbauer, Tel.: 030-450 570-828, rebecca.muckelbauer@charite.de

Public Health: Nina Adelberger, Tel.: 030-450 570 812, nina.adelberger@charite.de

<http://bsph.charite.de/studium>

VIII- Hochschule und Arbeitnehmer, Kooperationsstelle FU – DGB



Freie Universität Berlin, Weiterbildungszentrum,
Otto-von-Simon-Str. 13-15, 14195 Berlin-Dahlem,
Tel.: 8385-1414/1458, Fax: 8385 1397

<http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/fudgb/index.html>

Nicolas Hübner

E-Mail: n.huebner@fu-berlin.de

Angela von der Heyde

E-Mail: Angela.vonderheyde@weiterbildung.fu-berlin.de

FORSCHUNG UND WEITERBILDUNG FÜR DIE BETRIEBLICHE PRAXIS

60. *Veranstaltungsprogramm der Freien Universität Berlin*

Im Rahmen des Kooperationsvertrages mit dem DGB-Landesbezirk Berlin-Brandenburg gibt die FU-DGB-Kooperationsstelle zum Sommersemester 2011 ihr 60. Veranstaltungsprogramm heraus.

Zu den Themen im Sommersemester 2011 gehören u.a.:

- ◆ Fachtagung „Betriebliches Gesundheitsmanagement in wissenschaftlichen Einrichtungen“ am 08. Juni im Weiterbildungszentrum
- ◆ Weiterbildung von Betriebsräten aus der Aus- und Weiterbildung in Kooperation mit Ver.di
- ◆ Weiterbildungsgänge zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement und zum Gesundheitscoach
- ◆ Seminare im Rahmen der Betriebliche Gesundheitsförderung (14. Semesterprogramm) für Beschäftigte aus Wissenschaft und Bildung

Alle Bildungsangebote stehen im Internet unter <http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/>.

AKTUELLE VERÖFFENTLICHUNGEN

- ◆ **Was tun gegen Arbeitsverdichtung?** Ein Handlungsleitfaden für Betriebsräte und Mitarbeitervertretungen aus Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung, hrsg. Ver.di Bundesfachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung und FU-DGB-Kooperationsstelle (2010)
- ◆ **Gesundheitsforum 2010**, hrsg.von Nicolas Hübner und Senatsverwaltung für Inneres (2010)

REIHE „Schriftenreihe des Weiterbildungszentrums“, hrsg. von Rolf Busch:

- Bd. 7 Gesundheitsforum 2007, hrsg. von Rolf Busch und Senatsverwaltung für Inneres
- Bd. 6 Campus der Zukunft: das Expertengespräch vom 25.01.2007
- Bd. 5 Gesundheitsforum 2005, hrsg. von Rolf Busch und Senatsverwaltung für Inneres
- Bd. 4 Gesundheit und soziale Lage von jungen Menschen in Berlin-Brandenburg (2003)
- Bd. 3 Sozialhilfe 2002 (2002)
- Bd. 2 Gesundheitsmanagement in der Berliner Verwaltung: Zwischenbilanz (2002)
- Bd. 1 Telearbeit – Arbeit der Zukunft (2002)

Weitere Veröffentlichungen, hrsg. von Rolf Busch:/Nicholas Hübner

- ◆ Lösungen, nicht Schuldige suchen – Betriebliche Gesundheitsförderung in Weiterbildungseinrichtungen (Nicholas Hübner; ver.di biwifo-Report 3/2009)
- ◆ Gesundheit zwischen Statistik und Politik, hrsg. von Joseph Kuhn und Rolf Busch (Mabuse-Verlag 2006)
- ◆ With a little help from my friends : Freundeskreise und Fördervereine für Bibliotheken / hrsg. von Petra Hauke und Rolf Busch (2005)
- ◆ Betriebliche Gesundheitsförderung unter biografischem Blickwinkel, hrsg. von Joseph Kuhn, Eberhard Göbel, Rolf Busch (Mabuse-Verlag 2005)
- ◆ Wie viel Bibliothek(en) brauchen wir? (Bock + Herchen Verlag 2004)
- ◆ Ehrensache?! Zivilgesellschaftliches Engagement in Bibliotheken (Bock + Herchen Verlag 2003)
- ◆ Teamarbeit Schule & Bibliothek (Bock + Herchen Verlag 2003)
- ◆ Zukunft der Bibliothek – Bibliothek der Zukunft (2001)

IX Adressenverzeichnis

- CAR Carnostr. 1 A, 10587 Berlin
 TA Technische Akustik, Einsteinufer 25, 10587 Berlin
 KT Gebäude Kerntechnik, Marchstr.18, 10587 Berlin
 P Physikgebäude, Hardenbergstr. 36A, 10623 Berlin
 EB Erweiterungsbau, Straße des 17.Juni 145, 10623 Berlin
 J Gebäude Jebensstr. 1, 10623 Berlin
 E Gebäude der Elektrotechnischen Institute, Einsteinufer 19, 10587 Berlin
 EM Teilgebäude von EMH, Hörsäle erreichbar über Geländeeingang zwischen MA und
 TC Gebäude Einsteinufer 11, 10587 Berlin
 GG Gebäudekomplex Gärungsgewerbe, Seestr. 12/15, 13353 Berlin
 CR Cranzbau, Jebensstr. 1/Hertzalle, 10623 Berlin
 E-N Elektrotechnik-Neubau, Einsteinufer 19, 10587 Berlin
 RDH Rudolf-Drawe-Haus, Fasanenstr.89,10623 Berlin
 TEL ehemaliges Telefonhochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin
 A Architekturgebäude, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin
 F Gebäude der Flugtechnischen Institute, Marchstr. 12-14, 10587 Berlin
 TIB Gebäudekomplex Humboldthain, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin
 SG Gebäudekomplex Severin-Gelände, Salzufer 17/19, 10587 Berlin
 FS Gebäudekomplex Franklinstr. 5/7, 10587 Berlin
 HH Hoechst-Haus, Steinplatz 1, 10623 Berlin
 V Gebäudeteil Verformungskunde, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
 TC Gebäude Technische Chemie, Straße des 17. Juni 124, 10623 Berlin
 BH Gebäude Bergbau- und Hüttenwesen, Ernst-Reuter-Platz 1, 10587 Berlin
 OE Oetker-Haus, Franklinstr. 29, 10587 Berlin
 P-N Physik-Neubau, Hardenbergstr. 36, 10623 Berlin
 H Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
 MA Mathematikgebäude, Straße des 17. Juni 134, 10623 Berlin
 GG Gebäudekomplex Gärungsgewerbe, Seestr. 13-15, 13353 Berlin
 FR Gebäude Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin
 K Gebäudeteil Krafffahrzeuge, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
 HFT Hochfrequenztechnik, Einsteinufer 25,10587 Berlin
 PTZ Produktionstechnisches Zentrum-Doppelinstitut, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin
 WF Polymertechnik/Physik, Fasanenstr. 90, 10623 Berlin
 VWS Versuchsanstalt für Wasser- und Schiffsbau- Schleusseninsel, Müller-Breslau-Str.,
 10623 Berlin
 HL Heizung und Lüftung, Marchstr. 4, 10587 Berlin
 C Chemiegebäude, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin
 BIB Universitätsbibliothek im VW Haus, Fasanenstr. 88, 10623 Berlin
 GOR Gorbatschow Haus, Salzufer 11/12, 10587 Berlin
 TK Thermodynamik und Kältetechnik, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
 HE Hörsaal Elektrotechnik, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin
 TA Technische Akustik, Einsteinufer 25, 10587 Berlin
 ER Ernst-Ruska-Gebäude, Hardenbergstr. 36A, 10623 Berlin
 EW Eugenie-Paul-Wigner-Gebäude, Hardenbergstr. 36A, 10623 Berlin

X Personenverzeichnis

Name	Seite	Name	Seite
Abel, Prof. Günter	34	Kohlstruck, Dr. Michael	44
Adelberger, Nina	67	Kriegel, Prof. Martin	24
Adolphi, Prof. Rainer	33	Krien, Uwe	24, 25
Ahrend, Prof. Christine	29	Lehmkuhl, Prof. Kirsten	42
Baier, André	22	Löhrmann, Iris	62
Bauer, Prof. Lydia	37, 38	Mabe, Dr. Jacob E.	11, 34, 35
Becker, Frank	59	Marburger, Prof. Helga	64
Benz, Prof. Wolfgang	45	Matteo, Dr. Valleriani	14
Bergmann, Prof. Wolfgang	43, 44	Meißner, Hanna	17, 46, 48
Bernauer, Dr. Markus	37	Mertins, Kai	21
Besio, Christina	48	Meyer, Dr. Ingo	66
Blunck, Prof. Lars	39	Middendorf, Dr. Andreas	29
Bohnke, Christin	41	Mnich, Prof. Peter	32
Breitschwedt, Prof. Dieter	19	Muckelbauer, Dr. Rebecca	67
Busch, Rolf	68	Neef, Dr. Wolfgang	22
Buse, Hanna	2, 6, 53	Nikutta-Wasmuht, Prof. Ulrike C.	40, 41
Bushart, Prof. Magdalena	39	Nissen, Dr. Nils F.	29
Dietrich, Johannes	59	Orlowsky, Rebekka-Ott	64
Döhren, Dr. Hans von	18	Prystav, Gisela	59
Dörner, Dr. Bernward	46	Rammer, Dr. Gerhard	13, 14
Dziekan, Dr. Karin	30	Rammert, Prof. Werner	49
Endler, Dr. Wolfgang	59	Rauer, Prof. Heike	19
Erb, Dr. Rainer	45	Reibeling, Jochen	16
Fahrenhorst, Prof. Brigitte	48	Reiner, Hannelore	62
Ficara, Dr. Elena	35	Rieder, Andreas	22
Finkbeiner, Prof. Matthias	26, 28	Rometsch, Ute	62
Fischer, Dr. Stephan M.	11, 35	Rotter, Prof. Susanne	27, 28
Frenzel, Dr. Wolfgang	26	Rubelt, Dr. Jürgen	2, 6, 53
Funken, Prof. Christiane	18	Rummler, Dr. Monika	62
Gil, Prof. Thomas	33, 36	Sack, Prof. Dorothee	64
Gorny, Anna	62	Schäfer, Prof. Rudolf	67
Götze, Ramona	27	Schöler, Cornelia	41, 42
Graening, Prof. Timm	24	Schrader, Prof. Ulf	42
Gregarek, Dr. Silvia	61	Schulz, Alexandra	31
Griese, Prof. Christiane	41	Schulz, Ronny	15
Groß, Florian	27, 28	Seliger, Prof. Günther	21
Grüttner, Prof. Michael	39	Siebel, Werner	16
Gula, Michael	19	Siegmann, Prof. Jürgen	30, 31
Gunkel, Günter	31	Silomon, Dr. Anke	38
Hakelberg, Manuela	61, 62	Specovius, Nina	65, 67
Hark, Prof. Sabine	47, 48	Steinbach, Prof. Jörg	5, 19
Hartwich, Monika	2, 6, 50, 53	Steinle, Prof. Friedrich	12
Heil, Prof. Matthäus	38	Sternfeld, Prof. Eva	12, 36
Henke, Prof. Klaus-Dirk	65	Strate, Ulrike	50
Herrmann, Prof. Joachim	21	Strecker, Dr. Elisabeth	27, 28
Heyde, von der Angela	68	Tartakowska, Dr. Diana	29
Horstmann, Dr. Gesa	15, 37	Thüring, Prof. Manfred	20
Hübner, Nicolas	68	Tsatsaronis, Prof. George	25, 26
Kalis, Peer-Olaf	62	Weber, Dr. Heike	23
Kaupenjohann, Prof. Martin	32	Weber, Tina	49
Kirchner, Michaela	66	Weise, Christian	30
Kirstein, Dr. Thomas	13	Weng, Prof. Wolfgang	16
Knoblauch, Prof. Hubert	49	Wilke, René	49
Kögel, Dr. Eduard	36	Wittstock, Prof. Antje	37

Personenverzeichnis

Zinke, Doro

5

Zuse, Horst

20

XI Leitfadenanforderung

**Sie können diesen Leitfaden kostenlos bestellen
oder / und sich in unseren Post-Verteiler aufnehmen lassen.**

Technische Universität Berlin
ZEWK
Kooperationsstelle Wissenschaft/Arbeitswelt
FR 7-1
Franklinstr. 28/29

10587 Berlin

FAX 314-24276

Bitte schickt mir Exemplar/e des aktuellen LEITFADENS

Bitte schickt mir Exemplar/e des nächsten LEITFADENS

Meine Adresse:

.....
.....
.....

Verbesserungsvorschläge, Hinweise, Anregungen, Adressenänderung:

.....
.....